

Dresdner Volkszeitung

Postkonto: Dresden, Laden & Comp., Nr. 1288.

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Postkonto: Gedr. Arnhold, Dresden und Sächs. Staatsbank.

Bezugspreis einschließlich Frachtkosten mit den wöchentlichen Beilagen 'Nach der Arbeit' und 'Volk und Zeit' für einen halben Monat 100 Goldpfennig. Einzelnummer 10 Goldpfennig. Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Telefon 26 201. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsleiter: Wettinerplatz 10. Telefon 26 201. Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis. Grundpreis: die 20 mm breite Reklamzeile 20 Goldpf., die 90 mm breite Reklamzeile 150 Goldpf., für auswärtige Anzeigen 35 und 200 Goldpf. Familienanzeigen, Stellen- u. Mitteilungs- 40 Proz. Rabatt. Für Briefbelegung 10 Goldpf.

Nr. 88

Dresden, Sonnabend den 12. April 1924

35. Jahrg.

Die Repto für das Gutachten

Einladung der Reichsregierung zur mündlichen Aeußerung

Paris, 11. April. (Eig. Draht.) Die Reparationskommission hat am Freitagmorgen einstimmig eine Entscheidung angenommen, in der sie zum Ausdruck bringt, daß die Berichte der Sachverständigen eine praktische Grundlage bilden zur schnellen Lösung des Reparationsproblems. Die Kommission ist deshalb geneigt, jetzt schon im Rahmen ihrer Befugnisse die Schlussfolgerungen der Sachverständigen zu billigen und die von ihnen vorgeschlagenen Methoden anzuwenden. Um die Durchführung des Programms der Sachverständigen zu erleichtern und zu beschleunigen, beabsichtigt die Reparationskommission, den in Frage kommenden Regierungen die Schlussfolgerungen der Sachverständigenberichte zur Annahme zu empfehlen. Dagegen steht sich die Reparationskommission geneigt, mit ihrer Zustimmung und ihrer Zustimmung zurückzuführen, bis die deutsche Regierung sich zur Mitarbeit an den Plänen der Sachverständigen bereit erklärt hat. In diesem Zweck wird die Reparationskommission Vertreter der deutschen Regierung am 17. April anhören, sofern nicht die deutsche Regierung es vorzieht, eine schriftliche Antwort zu geben.

Diese einstimmig gefasste Resolution der Reparationskommission läßt den Schluss zu, daß die vier Vertreter der an der Repto beteiligten Länder (Frankreich, England, Belgien, Italien) sich vorher mit ihren Regierungen ins Benehmen setzen und ihre Zustimmung im Einverständnis mit ihren Regierungen erklären. So kann man annehmen, daß die Regierungen, die das Gutachten vorklärt, auch durchgeführt werden sollen — falls die deutsche Regierung keine Einwände erhebt. Die ganze Vorgänge bezeugen, daß diesmal der Versuch, zu einer Verständigung zu kommen, ernsthaft gemacht werden soll. Ob die Lasten, die Deutschland auferlegt werden sollen, für Deutschland tragbar sind, wird in den Entschlüssen nicht gründlich behandelt. Man glaubt, die Verknüpfungen der Kosten mit der deutschen Wirtschaft und Arbeit werden die Goldwägen schon herauszaubern. Ob der Anseh der deutschen Vertreter vor der Repto Bedeutung zukommen wird, bleibt abzuwarten.

Die Reichsregierung berät

Am 11. wird uns mitgeteilt: Das Reichskabinett trat am Freitag nachmittags in Beratungen ein über die Sachverständigenberichte und nahm dabei Vorträge über die einzelnen Teile der Berichte entgegen. Das Kabinett beschloß, die Berichte zur Durchsprung aller Einzelheiten der Gutachten mit größter Beschleunigung fortzusetzen. Am Montag soll eine gemeinsame Sitzung des Reichskabinetts mit den Staats- bzw. Ministerpräsidenten der Länder stattfinden.

Die Industriellen für Annahme

Berlin, 11. April. Der Vorsitzende des Reichstages des Reichsbundes der Deutschen Industriellen, Dr. Sorge, hat dem Vertreter des Rumpfbundes folgende Erklärung abgegeben: „Ich bin der Ansicht, daß die Vorläufe der Sachverständigen angenommen werden müssen. Die Lasten, die den deutschen Industriellen aufgebürdet werden sollen, sind richtig schwer, aber die Vorläufe der Sachverständigen bedeuten einen beträchtlichen Schritt vorwärts gegenüber allen Vorschlägen, die bisher gemacht

wurden, vor allem insofern sie losgelöst sind von den militärischen und politischen Erwägungen und nur auf wirtschaftliche Basis sich stellen, und da wir kaum bessere Bedingungen erhalten können, müssen wir sie annehmen.“

Macdonald sagt: ideale Lösung

London, 11. April. (Eig. Draht.) Alle Verkaufsbarungen aus den der Regierung nachstehenden Kreisen lassen erkennen, daß Macdonald mit den Sachverständigenberichten sehr zufrieden gestellt ist. Wie wir zuverlässig erfahren, soll er ihren Inhalt als idealen Weg zur Lösung der Reparationsfrage betrachten und der Auffassung sein, daß Deutschland die Vorschläge annehmen wird. Es verleiht übrigens, daß schon in aller Kürze eine Zusammenkunft zwischen Poincaré und Macdonald in London stattfindet.

Die Drofflung der Arbeiter

Verlängerung der Rumpfbund-Untertr. Lohnschmälerung
Bonn, 11. April. (Eig. Draht.) Die Gewerkschaftsvertreter des rheinisch-westfälischen Industriegebietes waren am Donnerstag nachmittag erneut zur Entgegennahme von Verhandlungen der Rumpfbund mit den deutschen Industriellen unter anderem mitgeteilt, daß die Industriellen die Verlängerung der Rumpfbundtr. wünschen. Inzwischen forderten sie die Industrie zur Finanzierung der Betriebe. Der Leiter der Rumpfbund erklärte, die Industrie sei eine Vertrauensfrage. Das Vertrauen würde jedoch erschüttert, wenn von deutscher Seite wiederum erklärt würde, die Rumpfbund seien nicht tragbar und müßten die Betriebe zum Stillstand bringen. Die Rumpfbund sei überzeugt, daß die Betriebe erträglich seien. Dabei würden vom 15. April an bei Nichterfüllung der Rumpfbund alle nach Ansicht der Rumpfbund notwendigen Maßnahmen gegen die Industrie ergriffen werden.

Die Vertreter der Gewerkschaften verweisen auf die große Belastung der Arbeiter durch die Rumpfbundtr., die zu einer unumgänglich noch länger erträglichen Kostlage geführt haben. Die Lebenshaltung der Arbeiter sei beruht worden, daß in nicht ferne Zeit die Produktion erheblich leiden müsse. Diese Lasten seien ihren Anseh unter anderem auch in dem Lohnanteil am Rohpreis. Während in der Rumpfbundzeit der Lohnanteil 55 Prozent des Rohpreises ausmachte, beträgt er heute nur noch 29 Prozent. Selbst wenn man dabei die in gewissen eingetragene Teuerung unberücksichtigt lasse, müßte, um Lohnrückgang zu erlangen, den Bergarbeitern noch eine Gehaltskürzung von mindestens 25 Prozent aufgebürdet werden. Solche sind nicht, so seien die Folgen unabsehbar.

Strenge ist die Erklärung der Rumpfbundtr., die darauf erfolgte: Nach ihrer Meinung ist im Gegensatz zu der Auffassung der Gewerkschaften das Lohnniveau der Arbeiter nicht herabzusetzen, sondern die Beschäftigten zu erhalten. Das Niveau der Lebenshaltung sei ausreichend und liege nicht unter jenem Stand, der zur Erhaltung der Arbeitskraft notwendig sei. Die Vertreter der Gewerkschaften sehen zum Gehalt darüber keinen Zweifel, daß diese Ansicht der Rumpfbundtr. ist.

Zusammen der Unternehmer

Paris, 11. April. (Eig. Draht.) Am Düsseldorf besaßen hier: Die Vertreter der Ruhr-Industriellen haben in den Düsseldorf Verhandlungen, die am Freitag nachmittags stattfanden, in die vorläufige Verlängerung der Rumpfbundtr. eingewilligt, es sei denn dem Reich und den Alliierten eine Regelung auf der Grundlage der Vorschläge der Sachverständigen ergäbe ist.

Vor den Wahlen im Ruhrgebiet

H. E. Reichlich spät in dieser Lage die offizielle Mitteilung der französischen Okkupationsbehörde an das Regierungspräsidium in Düsseldorf gelangt, nach der die Vornahme der Reichstagswahl am 4. Mai gestattet wird. Aber auch ohne jene anächtige Erlaubnis eines welchen Gott Ares mit Anselbert und Epoulette besand sich das Ruhrgebiet schon längst mitten im Wahlkampf. Morgen spricht hier der große Götter von der R. P. D. und übermorgen der vielleicht noch berühmtere Herr Adam Siegerwald. Auf dem Platfaktoren finden nicht mehr Preisbozer und Europachampions, sondern Exminister, Staatssekretäre a. D., simple M. d. R., Generalsekretäre und Syndizi ihr Eintreffen an. Stößler der vielen Unpolitischen und Chor der Badische: Dostentlich ist das nur vorübergehend ...

In der heroischen Phrasologie des Militarismus (Marke Siebzig und einundfünfzig) pflegt es bei einer Schloßschilde- rung zu heißen, daß bei dem und dem Dorf, dem und dem Kirchhof „um jeden Zoll Bodens gerungen“ worden sei. Aber hier ist das nicht Wippen-Phrasen, sondern nützliche Wirklichkeit. Diese schweißgedüngte schwarzblaue Erde, diese eine gift- und gasgetauchte Kieselsteinstadt mit drei Dugend andern Städte- und Dörfernamen, diese große von starrenden Schornsteinrosetten gekrönte Goliathgaleere ist das Schicksal Deutschlands. Mehr vielleicht noch: das Schicksal der sozialen Revolution in Europa. Als Lenin Moskau hatte, hatte er Rußland. Wer an der Ruhr sitzt, gleich, ob als Nachhader einer Kaffe oder Kasse, diktiert der weltlichen Zivilisation.

Vorkämpferin aller jener Ramenlosen, die diese ungeheure Werkstatt in kaum drei Menschenaltern geschaffen, die Städte aus dem Erdboden gestampft, der Welt von hier aus die Wüste haben klopfen lassen und von denen doch, aus Ost und West, aus Italiens Sonne und Polens Lehmschichten von profitulären Industrierittern hierhin verschleppt, kein Buch, kein Geldstiel singt — Vorkämpferin dieser Ramen- lohen auf ihrem Weg zu Brot, Licht und Menschenwürde war jahrelang die Sozialdemokratie. Sie ist es heute noch und wird es auch in Zukunft sein, gewiß! Aber man soll sich keine Illusionen darüber machen, daß die Kampfpotentialität der Partei, schon im übrigen Deutschland schwer genug unter den abwaltenden Umständen einer seit Cuno rettungslos verfahrenen Innen- und Außenpolitik, ist noch unvergleichlich schwieriger ist. Das schauerliche Finale des passiven Widerstandes hat die schillernde Teilnahme einer sogenannten Volks- und Rotgemeinschaft gerauschen lassen. Ein Jesuitenpater (wohlgerne ein Jünger der Sozietas Jesu, kein roter Hejournalist!) schreibt gerade jetzt in einem Essener Zentrumsblatt über das Verfahren der als deutsche Gelden gefeierten und mit sportlichen Reichsbund- freudigen überfütterten Schlotbarone nach dem Zusammenbruch der „passiven Front“ und der in ihr erfolgten völligen physischen und moralischen Ermüdung des wirklichen Volkes, des Proletariats, wörtlich: Sie, die Unternehmer, hätten Nichts als Parathura zum Evangelium für den Verfall erklärt. „Was da fällt, das fällt du auch noch stoßen“ ... Durch Korruption, Entlassungen, Maßregelungen, Diffamierung der Arbeiter! Jetzt ist das Resultat da. Der Jesuitenpater Ringel stellt, von seinem Standpunkt der christlichen Arbeitsgemeinschaft aus, die sein Ideal ist, trocken und nüchtern fest: „Statt mit einer gesunden Gewerkschaftsbewegung zu arbeiten, waren ihnen (den Unternehmern) die fanatischen Arbeiter willkommen, um die Arbeitslosen, aber unbedeutenden Gewerkschaftsführer abzuschütteln.“

Ein paar Zahlen aus den Betriebsrätenwahlen im Ruhr- gebiet, die dieser Tage stattfanden und ein Bild von der Stim- mung der proletarischen Masse geben, so daß ungefähr mit proportionalen Wahlergebnissen im Arbeiterlager auch am 4. Mai zu rechnen ist: Von 108 Stimmkreisen war das Er- gebnis folgendes:

Freie Gewerkschaften	46 587 Stimmen
Christen	29 036
Union (Kommunisten)	43 738

Bei den 32 Essener Betrieben wählten 78,3 Prozent der Belegschaft. Das Resultat war:

Arbeiterverband	9 335 Stimmen gegen 16 294 i. J. 1921
Union	12 661
Christlicher Gewerksverein	9 539

3000 proletarische Stimmen sind also gegen das Jahr 1921 völlig ausgefallen. Nicht zuletzt die kommunistische Pa- role, daß die Betriebsräte „Sturmbocke gegen die Gewerkschaften“ darzustellen hätten, hat sie einfach in die Indifferenz hinein weggeschwemmt. Auch ein Erfolg der Diktatur des Proletariats!

Im einzelnen betrachtet erzielen in Essen die Unionisten einen Zuwachs von 50 Prozent; der Bergarbeiterverband büßte nicht ganz 40 Prozent ein. Dabei ist aber zu beachten, daß die Union höchstens etwa zur Hälfte aus wirklichen R. P. D.-Genossen besteht; die andere Hälfte ist parteilos, syndikalistisch, anarchoistisch. Da zudem die kommunistische Partei des Ruhrgebiets fast ausschließlich aus dem tiefsten Proletariat der Gesamtbevölkerung besteht — Ruth Hübner ist hier nicht unlosk aufgestellt —, so ist noch weniger Grund zu irgendwelcher Illusion über die Schwierigkeit unseres Kampfes, sowohl am 4. Mai wie darüber hinaus, gegeben. Und dabei ist Essen noch keineswegs das eigentliche Dorado der Linken der Linken. Gelfenkirchen-Bachmann weist Ver- treibungsmaßnahmen von über 50 Prozent der Gesamtbevöl-

Die Erneuerer Deutschlands

Am Anseh an die Rheinfront der Zentrumspartei, die am 10. und 11. April in Frankfurt a. M. stattfand, charakterisierte der Reichstagskanzler Dr. Marx in einer Rede vor der Reichstagsversammlung die politische Gefahr also: „Was wollen denn die Nationalisten und die Reichstagsparteien? Es ist eine charakteristische Erscheinung, daß viele Parteien nicht einmal den Mut haben, offen und frei zu erklären, welchen Weg denn sie einzuschlagen werden, um Deutschland die von uns allen ererbte See der Wirtschaftlichen Wunde wieder zu verschaffen. Man hätte erwarten können, daß die Herren Nationalisten, die sich nunmehr bereit erklären, an der künftigen Regierung teilzunehmen, auf ihrem Parteitag in Hamburg darüber Auskunft gegeben hätten, welche Politik sie an die Stelle der von ihnen so hart getadelten Erfüllungspolitik setzen wollen. Man wird vergebens in den Reden der Führer, auch des Herrn Dr. Sörgel, irgendeine Andeutung davon suchen. Die Herren Reichstagsparteien gehen so, so weit, zu erklären, daß sie sich überhaupt nicht an einer Regierung, die nicht rein deutsch ist, beteiligen würden.“

Es ist ein trauriges Zeichen der Zerrüttung und Zermürbung unseres Volkes, daß trotz der so breite Zweifel sich dieser geradezu unstilligen und für Reich und Volk letzten Endes den Untergang bedrohenden Bewegung angeschlossen haben.

Der politische Gedanke hat etwas durchaus Verwirrt und Verwirrt, aber in der Redepanorama, die er durch die politische Bewegung erfahren hat, ist er nicht still und bedrückt eine große Gefahr für das deutsche Volk. Er hat im historischen Bewußtsein den Krieg aber gegen alle zur Folge und würde den Zerfall des Reiches und die vollständige wirtschaftliche Zerrüttung unseres Landes herbeiführen. Glaubt denn ein vernünftiger Mensch, daß bei einer Re- gierung eine feste Kooperationspolitik zwischen Deutschland und den Alliierten nicht möglich wäre?

Würde denn nicht in Frankreich die radikalste chauvinistische Richtung bei den Wahlen die Oberhand gewinnen und mit einem Schein von Recht darauf bestehen, daß ein Deutschland, dessen radikale nationalistische Richtung auf diese Weise klar festgestellt sei, mit Waffengewalt niedergebhalten und zerschüttelt werden müsse? Alle Ententemächte würden dann geschlossen als die erbittertesten Gegner und gegenüberstehen.“

Vom Papst gerettet

Der kanonische Kardinal
München, 11. April. (Eig. Draht.) Wie seit längerer Zeit angehängt, veranlassen die Münchner Katholiken am Donnerstagabend eine große Kundgebung gegen den Kardinal- antikomunisten Propagandareben im Hitler-Krieg. Es waren u. a. auch der Kardinal Hauptkammer und die Minister Schöner und Marx erschienen. In seiner Protestrede sagte der Reichstagsabgeordnete Marx: „Ludendorff hat den Papst angegriffen, dem er es doch zu verdanken hat, daß er nicht als Kriegsg- bereiber an die Entente ausgeliefert worden ist. Aber Ludendorff ist eine gefährliche Blume, die nicht auf dem Feld der Weltgeschichte gedeiht.“ Nach behandelte dann die christentum- feindlichen Ziele der römischen Bewegung, lobte den italienischen Kaiser und den Kaiser der ersten Zeit, der noch in einer ein- zigen Manier gefahren habe, während der Kaiser von heute nur noch der Fremder sei; die Führung hätten andre in der Hand. Nach der Annahme einer Entschloßung sprach der Kardinal noch einige von Witterkeit erfüllte Schlussworte. „Wir Katholiken fordern heute, daß wir nicht nur die Gnade von Menschen bekommen für das Vaterland zu werden, sondern daß wir auch das Recht haben, für unser Vaterland als Ebenbürtige zu leben. Wenn, was Gott fernhalten möge, die Stunde kommt, wo man wieder Gumbert- kaufende braucht zum Fortschreiten, dann wird man wieder mit den Katholiken Frieden machen.“

der Wähler für die Union aus. Auf der einen Bochumer... für den Bergarbeiterverband 280, für den christlichen Gewerksverein 245, dagegen für die Union 785 Stimmen.

In diese maßlose und — von unserm Standpunkt der demokratischen Führung des Klassenkampfes — auch blinde Erbitterung ist der Ruhrarbeiter von seinem auch so patriotischen Unterführer mit Beischnitten förmlich hineingerieben worden. Man glaubt die Zeit des englischen Charakter-Russlandes und jene schauerlichen Zustände des Frühwinters in England so erstickend anschaulich schildert, glorreich wieder erneuert, wenn man sieht, wie hier ganze Kontorze, darunter auch der Stinneskonzern (ja, wie könnte er auch fehlen!) zum Verkauf in die Hände der dreißiger und vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wieder übergegangen sind: Lohn wird zum großen Teil nicht in Geld, sondern in Ware ausgezahlt. Mander Haushalt ist so mit schlechtem amerikanischem Speck, Schmalz, Stinnesfleisch (Corned beef) weit über Bedarf versehen. Um das Zeug überhaupt los zu werden, muß es der Arbeiter zu jedem Preis gegen Geld einzukaufen versuchen. Die Kontorze behaupten, sie seien zum Einkauf dieser Warenmassen bei Beendigung des politischen Widerstandes gewonnen gewesen, um überhaupt an englische oder amerikanische Kreditgeber damals herankommen zu können, die ihnen ihre Betriebe wieder „angekurbelt“ hätten. Sei dem wie es sei: Die Kontorze verdienen heute gewaltige Summen an diesem System durch Lohnsparen's, während der Arbeiter brutal behält auch um sein mehr als knappes Existenzminimum geprellt wird. Aber ganz, wenn man Generaldirektor im Ruhrgebiet und, wie z. B. Herr Adolfer, aufthoholischer Spitzenkandidat des Zentrums ist, dem es nicht darauf ankommt, für diese Kandidatur gleich 200 000 Goldmark in Erkenntlichkeit auf dem Parteikonto zu opfern, dann weiß man von diesen, selbst herausgeschworenen Räten seiner „Volkarenossen“, nem seiner „Leute“, So ein Generaldirektor besitzt ein Monatsgehalt bis zu 3000 Goldmark (ohne Lantione, Gewerbebeiträge uhm.) das ist das Vierundvierzigfache vom Güterlohn. Schon allein die Betriebsdirektoren, deren es reichlich 200 im Ruhrgebiet gibt, haben bis zu 2000 Goldmark Monatsgehalt erhalten. Das ist mehr, als das Reich seinen höchsten Beamten, dem Reichskanzler, an Gehalt gewährt. Und da hat noch einer, das nicht der Privatbetrieb im Porzellan bedeutend nützlicher für die Allgemeinheit — wohlgenährt für die Allgemeinheit! — sei als der arbeitsnotorisch unleistungsfähige, veraltete und formurierte Staatsbetrieb.

Man kann dieses Kapitel über die bekannte Weisheit und glückliche Vaterlandsliebe unter „Wirtschaftsführer“ nicht würdig schließen, ohne der imponierenden, geschichtsmonumentalen Tatsache zu gedenken, daß nunmehr ein Werk, die Eisensteinstraße „Neue Stadt“ für ihren „Ländersdorff-Schloß“ angelegt hat. Heil, heil, heil! Den „Ländersdorff-Roten“, die dem großen Feldwebellieutenant des böllischen Deutschland bekanntlich seine in „arischer Zeit“ verdienten Ehrenbürgerrechte aberkannt, ist damit der bekannte „Dolch von hinten“ entwunden worden. Aber, wie es schon so zugeht in dieser schändlichen Welt, gibt es auch hier böse Burschen, die da meinen, es könnte auch etwas andres gemeint sein als windstille Geldverdrehung: Befanntlich liegt so auch der Herrmann Blatt auf dem Bauch, wenn er vor der Arbeit sich befindet. In der Tat, das ganze Leben ist wie ein Symbol.

Der fällige Rummel

Sie können sich nicht beruhigen, Immer, wenn der 1. Mai oder der 9. November in der Nähe sind, geht es den deutlichen Derwischen des deutschen Nationalismus wie jenen Quartalsläufern, die kurz vor ihrem kritischen Termin laßig, unruhig und irr werden, bis sie sich schließlich alcohollisch-dummp in den Abgrund ihrer chaotischen Gefühle stürzen. Im Thüringer Landtag haben die Böllischen mit Gelarm die Vereitigung des Kaiserjubiläum und des 9. November gefordert. Auch der „Vürgerauschuss für vaterländische Kundgebungen“ in Dresden kann mit seinem Vorsitzenden, Stadtrat Dr. Gopf, nicht mehr ruhig schlafen und hat an die kaiserliche Regierung wie an die Reichsregierung je eine Eingabe gerichtet, in denen eine „warme Lauge“ für die Vereitigung der beiden neudeutschen und schon darum jedem Reaktionär verhassten Feiertage eingelegt wird. „Es heißt in der Eingabe „an die kaiserliche Regierung“:

Der 1. Mai als Feiertag soll dem Siege der sozialistischen Weltrevolution Deutschlands gedenken sein, der 9. November den Revolutionstag am 9. November 1918 verzeichnen. Das war die Absicht der Parteien, die die diesbezüglichen gleichbedeutenden Beschlüsse durchführten. Sie wählten, daß sie damit eine Gedenkfeier an die schrecklichsten Staatsverbrechen — und diese sind wahrlich nicht die schlechtesten Staatsverbrechen — die in menschlichen Grundgesetzen nicht das Heil Deutschlands und des deutschen Volkes und in der Revolution ein für allemal Verbrechen gegen Reich, Staat und Volk erblickten. Die Vereitigung dieser beiden Feiertage widerspricht dem deutschen, deutschen und vaterländischen Empfinden des größten Teiles unseres Volkes, das sie nicht nur bezweifelt, sondern als die schwerste Verletzung betrachtet.

Zum Schluß wird empfohlen, den 18. Januar als Tag der Reichsgründung zum Nationalfeiertag zu erheben, denn die Schöpfung des deutschen Reiches hat in allem Etwas und Drang der Revolution standgehalten. — Sehr richtig, und zwar war es die sozialdemokratische Arbeiterpartei, die gerade in diesen Zeiten deutscher Ohnmacht für die Einheit des Reiches kämpfte, während konservative Gesinnungsverwandte unserer Bürgerauschüsse von Bayern aus die Zerstückelung des Reiches betrieben! Und daß gerade der 1. Mai noch ungen hin als Demonstration gegen Militarismus und Volksbedrückung keine Wucht hat — wer könnte das bestreiten? Nur jemand, der so verbohrt ist wie unsere Böllischen!

Der 1. Mai und der 9. November wurden in Sachsen, Thüringen und in Brandenburg zu gesetzlichen Feiertagen erhoben, weil sie einem großen Teil des kaiserlichen Volkes mehr bedeuten als mancher Vultag, den der Staat dem Volke jahrhundertlang aufzwängte. Es beweist die ganze Intoleranz und Unabergigkeit der Vaterlandspatrioten, daß sie neben den zahlreichen christlichen Feiertagen, die der freihetliche Teil des deutschen Volkes ruhig hinnimmt, trotzdem er längst mit den Ideen dieser Feiertage verfallen ist, den Arbeitermessen nicht einmal zwei Feiertage gönnen wollen, die im Gedankinhalt allerdings um einiges von der nationalstischen Chronologie abweichen. Wir können jedenfalls das eine sagen: Welche gesetzliche Entscheidung in dem Kampf um den 1. Mai und den 9. November jeweils immer fallen möge — die sozialdemokratische Arbeiterpartei wird die beiden Feiertage feiern!

Großkapital und Politik

Reflexion zu Stinnes' Rede
Ist in ihrem Reflektieren für Stinnes' scharfe Kritik an dem Wirtschaftler und Politiker, Stinnes habe sich bei seinen Bestrebungen von einer unerwünschten Seite zum Herrschen treiben lassen. Sein Lebenswerk sei ein unübersehbares Chaos von Einflüssen, Kriegen, Zusammenhalten durch das Dorn eines einzigen Mannes. Ob alle diese ungeheuren Nachmittels innerlich organisch verbunden sind, hätten die kommenden Jahre erst zu beweisen. Stinnes' Himmeler Interessen zu kalten, seine Sachleistungen für das Reich fänden seine innerpolitischen Gedanken, die um den Begriff der Wirtschaftspolitik spielten, das gleiche Schicksal. Wären sie zur Tatsache gereift, so hätte es um die Reichseinheit viel schlimmer als ohnehin. Die Frage, ob das Gemeinwohl der Zweck seines Handelns war, bleibe an seinem Grabe offen.

Die Rheinisch-Westfälische Zeitung hätte noch hinzufügen dürfen, daß Stinnes' Geist der Geist der Deutschen Volkspartei war, ist — und bleibt!

Der Hohenzollernspektakel geht los

Breslau, 11. April. (Eigene Meldung.) Der frühere Kronprinz wurde gestern in Breslau zum Gegenstand einer öffentlichen monarchistischen Demonstration gemacht. Er folgte in Begleitung seiner Frau. Weite Kreise waren vorher auf Land-Lieb und Frederickus Her wieder, brachte die Zuschauermenge, die durch ein ihm ich hohes Eintrittsgeld entpfehend geblieben war, während dem Hohenzollern eine Kundgebung tat, deren Tendenz nicht zu verkennen war. Der Kronprinz über hielt sich zurück, die Auto wieder nach Oels zurückkehrte. Falls sich solche Kundgebungen republikanischer Arbeiterkraft nicht ausbreiten. Die Monarchisten werden es sich dann selbst zuschreiben lassen, wenn die Antwort, nicht des Hohenzollern in Sachsen zu einer Verführung der innerpolitischen Spannung führt.

Bei seiner Wille, im den Aufenthalt in Deutschland zu gestalten, hat übrigens der Kronprinz sich an Verpflichtungen übernommen, an die er rechtzeitig von der Regierung erannert werden sollte, bevor er selbst ins Exil zurückkehrt.

Das Sprengpulver der Nationalliberalen

Bln, 11. April. (Eig. Draht.) Die kaiserliche Zeitung bezeichnet als die eigentlichen Gründe, die zu der Spaltung der liberalen Parteien durch die Sprengung seitens der Nationalisten geführt haben, daß der schwerindustrielle Flügel vor allem 2 die Abwehr vom Marxismus im Sinne einer Industriepolitik, vaterländischen Politik gegen die Sozialdemokratie. — Die kaiserliche Zeitung protestiert gegen den Vorwurf, daß die Deutsche Volkspartei den Industriellen nicht gegeben hätte, was den Industriellen gebühre.

In der Tat wird jeder billige Denker zugeben müssen, daß die Deutsche Volkspartei die Interessen der Industriellen nicht den Gesamtinteressen der deutschen Wirtschaft übergeordnet und darüber veräußert hat, die Industrie auf ihre Pflichten gegenüber dem Staat hinzuweisen.

Der nationalstische Sumpf

München, 11. April. (Eig. Draht.) Ueber die schon früher behauptete Verbindung der Bayerischen Volkspartei (Dr. Heim) mit den Franzosen wuchs einer Separation bedenklich. Die kaiserliche Zeitung erhebt die Frage, ob die Volkspartei dieser Fortschrittler erhielt der Führer des Bayerischen Völkerverbundes, Reichstagsabgeordneter Eisenberger, im April 1920 Besprechung in einem Münchner Hotel. Eisenberger lehnte ab, weil man wegen eines Zusammengehens mit den Franzosen reden dem Reffen W. Herolds im Auto nach Duppau bei Sinspading, dem Völkerverbund mit Unterstützung Frankreichs mitzumachen. Eisenberger lehnte wiederum ab und warf die beiden hinaus. Im Reffen der seinen Posthorn Elmet herbeigeht. Dabei konnte der Reffe von der Bayerischen Volkspartei haben schon aus- und die Beugen sind bereit, diese Aussagen mit ihrem Gibe zu be-

weismachen, daß auch die böllische Bewegung mit französischen Front gespidt wurde!

Neffe und Onkel

Beurteilung der Böllischen mit den Separatisten
Vom Rhein wird uns geschrieben:
Der Dr. Gracze auf Goldbeck in Mecklenburg, einer der großen böllischen Kämpen in Norddeutschland, ist für die Reichstagswahl im Wahlkreis — Düsseldorf als

Episenland bei aufgestellt worden. Wie kommt der Mecklenburger Junter an den Wiederkehr, wo er eine merkwürdige Unternehmung durch die rheinischen Separatisten findet? Im gleichen Maße eine große Rolle, der auch im vergangenen Frühjahr, während des Separatistenputsches, an der Spitze dieser Bewegung und der Separatistenregierung“ hand. Trotz der Niederlage, die er mit langdahlkampft. Seinen Anhängern hatte er zunächst Wahlenthaltung empfohlen, aber „höchstens die Wahl der radikal-republikanischen Partei“, womit er die Kommunisten meinte. Pöhlitz für die Separatisten als taktisch richtig, dem deutschböllischen Kandidaten ihre Stimmen zu geben, also Herrn Dr. Gracze. Haltung ist inzwischen gefunden. Der Matthes wurde nämlich Empfehlung eines deutschböllischen in einer Versammlung zur Rede gestellt und mußte zugeben, daß er ein leidvoller Zeuge des deutschböllischen Kandidaten Gracze-Goldbeck ist. Daher riefen plötzlich im Wahlkampf in Düsseldorf der rheinischen Separatisten der böllische Junter einträchtig am alten Strang. Diese Unklarheit mit dem deutschböllischen Kandidaten aus Mecklenburg mag die Vorleser des Separatistenhandbuchs für fastböllische Gewaltmaßnahmen erklären. Herr Gracze und den deutschböllischen gratulieren wir zu diesem Vorhaben.

Die kaiserliche Zeitung in Düsseldorf wurde eine Reihe deutschböllischer Offiziere eingeleitet, die in Belsenfelden, Pannu und Umgebung, angeblich eine die Sicherheit der Polizeitruppen gefährdende deutschböllische Propaganda betrieben haben sollen. Die gerichtlichen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten sollen bereits in der nächsten Woche stattfinden.

Polens Kriegsdrohung an Litauen

Warschau, 11. April. (Eig. Draht.) Seitdem im Völkerverbund die Bemerkung zugunsten Litauens enthalten worden ist, verschärfte sich die Spannung zwischen Polen und Litauen immer mehr. Polen versucht, es zu einem offenen Konflikt mit Litauen zu treiben. Der Abgeordnete Tomski von der Litauischen Partei erklärte in der Sitzung der Beratung eines dringlichen Kriegsbroschüren Litauens: Litauen verhalte sich seit Jahren an Litauen. Selbstverständlich werde eine militärische Aktion gegen ein Landchen von kaum 2 1/2 Millionen Einwohnern keinerlei Gefahr in sich schließen. Litauen sei ein Gebirg, auf das sich deutsche und russische Armeen konzentrieren. Von den Litauischen Gruppen schreibe Kurjer Tomanski: Die Litauische Nationalarmee ist gerade eine Herausforderung von Litauen. Es gibt und wird keine Litauische Armee. Eine zu große Litauische Armee ist doch in Polen eine neue Frage auslösen, nämlich die Litauische Armee. Bei dieser Frage würden sich nicht mehr unsere Diplomaten, sondern unter Generalstab besetzen, der diese Frage Litauen viel ernster und energischer lösen wird als der Litauische Minister.“ Der Litauer Elomo bedauert die Mobilisierung einer polnischen Division und ihre Entsendung an die litauische Grenze.

Die Arbeiterregierung baut 2500 000 Arbeiterhäuser

London, 11. April. (Eig. Draht.) Das von der Regierung zur Ausarbeitung eines Programms über den Bau von Arbeiterhäusern zur Bekämpfung der Wohnungsnot eingesetzte Komitee hat seine Arbeit beendet und ein umfassendes Programm vorgelegt. Das Komitee repräsentiert alle Gruppen des Bauwesens, also auch die Unternehmer. Es schlägt vor, das Vorhaben ein Bauprogramm beschließen zu lassen, das sich über 15 Jahre erstreckt und den Bau von insgesamt 2 500 000 Arbeiterhäusern vorsieht. Die Gewerkschaften haben durch ihre Vertreter ausdrücklich versichert, daß sie der Durchführung des Programms jede Unterstützung leisten würden. Die von dem Komitee vorgeschlagenen Preise des Baumaterials verhindern eine Übersteuerung. Für jedes der Häuser ist nach dem Programm ein Baugrund von etwa 100 Quadratmeter vorgesehen. Die Höhe der Bauarbeiter sollen grundsätzlich denen der allgemein gültigen Tarife entsprechen. Ueber den voraussichtlichen Baupreis der Häuser ist noch nichts gesagt.

Generalaussperrung der Werftarbeiter. Infolge der Weigerung der Werftarbeiter in Southampton, zur Arbeit zurückzukehren, haben die Schiffbauunternehmer am Freitag beschlossen, sofort die Generalaussperrung aller englischen Werftarbeiter durchzuführen. Es kommen 100 000 Mann in Frage.

Arbeiterregierung und Arbeiterpartei

London, 10. April. (Eig. Draht.) Auf der letzten Konferenz der Parlamentariergruppe der Arbeiterpartei, ist einstimmig beschlossen worden, die Fühlung zwischen den Ministern und der Partei möglichst eng auszubauen. Auf dieser Konferenz wurde auch die antimilitaristische Resolution, die 15 Arbeiterabgeordnete dem Parlament vorgelegt hatten, erörtert. Die Vertreter dieser Gruppe gaben die Zustimmung ab, daß sie auf ihrer antimilitaristischen Haltung beharren, jedoch nicht beabsichtigen, der Partei unmissig Schwierigkeiten durch ein inkontinentes (unangenehmes, scharfes) Auftreten im Parlament zu machen.

Vergeßt es nicht!

VII. Etappenleben.

VIII. Wieder f. v.



Ja, das Leben war erträglich, Und die Küche ohnegleichen, Und sie tranken sehr begeistert Auf das Vaterland der Reichen!

Lungenschuß? Der Kerl will einfach Lügen hier und simulieren — Für das Vaterland der Reichen Soll er abermals marschieren!

Große Neueingänge preiswerter Konfektion

Mäntel

in Donegal, 130 lang, mit Gürtel 18,00, 16,00,
 in Covercoat, mit Seitenschluß 24,00, 15,00,
 in Tuch, schöne mod. Farben 45,00, 32,00,
 in Loden-Imprägnierung 28,00, 24,00,

12⁹⁵
 12⁵⁰
 28⁰⁰
 16⁵⁰

Kleider

in Volle gestreift und gemustert 16,00, 12,00,
 in Frotté, moderne Farben 24,00, 16,00,
 in Wollmusselin, türk. Dessins 42,00, 38,00,
 in Cheviot mit Tresse 22,00, 14,00,

6⁹⁵
 12⁰⁰
 35⁰⁰
 12⁷⁵

Röcke

in Cheviot mit Knopfgarnitur 12,00, 8,50,
 in Frotté gestreift und kariert 14,00, 12,00,
 in Donegal, grau und braun 12,50, 8,50,
 in reiner Wolle gestreift 16,00, 12,00,

6⁵⁰
 8⁵⁰
 3⁹⁵
 7⁵⁰

Blusen

in Volle, bunt und weiß 5,75, 4,25, 2⁷⁵
 in Zephir gestreift 5,85, 4,25, 2⁹⁵
 in Baumwoll-Musselin 7,95, 4,25 2⁹⁵
 in Seidenjumper, gestickt 14,00, 12,95, 9⁵⁰

Kostüme

Cheviot mit Tresse 28⁰⁰
 38,00, 85,00
 Donegal, Sportform 32⁰⁰
 45,00, 38,00

Schlesinger

Johannstraße 6 und 8



Hokus, pokus Erdal gibt die Kraft,
 Schon glänzen die Schuhe zauberhaft.

Erdal

Werner & Mertz A.-G. Mainz

Leser! Kaufen bei unsern Inserenten.

Wir stellen sofort ein:
Schlosser
 für den Motorenbau
 und
Reparatur-Schlosser
 für Werkzeugmaschinen
 Ellwanger Aktiengesellschaft
 Brand-Erbisdorf

Wir stellen
mehrere Dreher
 sofort ein.
 Ellwanger Aktiengesellschaft
 Brand-Erbisdorf

Stepperinnen
 berufen für dauernde Beschäftigung, bei hohem Lohn
 stellt ein
Wema, Lugschuhfabrik
 Seidnitzer Straße 3.

Unberufene
Maschinenführer
 gesucht in der Bedienung der „Excellier“-
 und „Unterfelle“-Öl- und Stemp-
 maschinen in ausführender Stellung nach
 dem Auslande für sofort gesucht.
 Nur absolut tüchtige Kräfte wollen Bewerbungs-
 schein unter Beifügung von Zeugnissen
 einleiten unter W. 283 an d. Exp. d. Bl.

Staubend billig!
 Neu aufgenommene
Damen-
Mäntel
 in Stoff, Tuch und
 Wollstoffe
 von 9,50, 13, 15-30,00.
Gummimäntel
 für Herren und Damen.
 Mod. Schwabenschlitz
 Elegante Knöpfe, Leder-
 Knöpfe, Glas-Buttons,
 Hosen oder Kni um.
 Alles auf Bestellung
 ohne Aufschlag.
Tager
 Webergasse 33. 1.
Auf zur See!
 Eintritt in Handelsmarine
 Große Auslandsreisen.
 Ausfahrt geg. 2 M.-M.
 oder Rücknahme.
 Gedruckt. Auftrags-Blatt
 H. Franke
 Götzen / Spandau.
Kräutergarten beiliegend
 enthält 10 Sorten
 essbare Kräuter, die
 in alle Gerichte passen.
 Preis 10 Pf. 100 Stück
 in einer Schachtel
 Lablauerstraße 10
 Leisner, Sohn & Co.



Die Spalten es vom Dache pfeifen:
 Die besten sind die **Rumbo-Seifen**.
 Drum weder Zeit noch Geld verschwendet,
 Wer **Rumbo-Seifen** nur verwendet.
Seifenfabrik Gebr. Rumberg freitrag-Dresden

Städt. Konzertdirektion
 Karfreitag, 8 Uhr - Konzerthaus spricht
Ernst Köhler-Hausson über
Ein Leben in Schönheit
 Im Lichtbild: Über 100 Naturauf-
 nahmen vorbildlich schöner Menschen,
 zum Teil in natürlichen Farben
 Karten bei P. Ritz, im Residenz-
 knaufhaus und Abendkasse

Baugenossenschaft zu Dresden-Leuben
 e. G. m. b. H.
 Einladung und Tagesordnung
 zur 12. ordentlichen Hauptversammlung
 am 28. April 1924, abends 7 1/2 Uhr
 im Saalhof zu Dresden-Leuben (früherer Saal)
 1. Mitteilungen. 2. Geschäftsbericht. 3. Be-
 rathung der Bilanz. 4. Bericht über die
 Verwaltung und die Lage der Baugesell-
 schaft. 5. Entlassung des Aufsichtsrats
 und Vorstandes. 6. Entlassung des Vorstands
 und Aufsichtsrats. 7. Anträge und Beschlüsse.
 Die Jahresrechnung und Bilanz können bei
 Herrn Buchbinder Ernst Götting, Dresden-Leuben,
 Bismarckstraße 11, eingesehen werden.
 Der Aufsichtsrat. 15.03.24
 Ad. Wittmann, Willmar Souffe.
Achtung! Heute und morgen Sonntag hält
 Staffklub „JWO“ im St. Hausbau
 Schönbrunnstraße 19
Preis-Skat
 Hierzu sind alle Skatbegeist. eingeladen. D.V.

Fahrräder
 für Damen und Herren
 erste Marken
 billigste Preise
Kraftrad G. m. b. H.
 Schulgutsstr. 1
 (Ecke Holbeplatz)
 Dürerstr. 111
 (Laden)
 Neustitz-Wallwitz-Platz
 (Laden)
Böttcher
 stellen ein in
Dr. Hesse & Co.
 Heidenau
 an der Straße
Wollwäcker
 Billige Preise

Ernst Pietsch

Dresden-A. Moritzstrasse 17

Linoleum

Deutsches Linoleum hat sich in 40jähriger dauernder Verbesserung und durch seine hervorragende Güte die ganze Welt erobert

Linoleum, einfarbig, in braun, rot, grün, blau
Linoleum, Granit, in allen Stärken und vielen Farben
Linoleum, Inlaid (durchgemust.), herri. Musterauswahl
Linoleum, für Tische usw., in einfarbig und Granit
Linoleum-Teppiche, bedr. in allen Größ., bis 3x4 m
Linoleum-Teppiche, Inlaid (durchgem.), in gr. Ausw.
Linoleum-Läufer, bedr., in viel. Must., bis 130cm breit
Linoleum-Läufer, durchgem., nur schöne mod. Muster
Linoleum-Wachs, Linoleum-Pappe, Bohner-Tücher

Linoleum ist nicht nur in praktischer, sondern auch in gesundheitlicher Hinsicht der idealste Fußbodenbelag
Ersatz wenn auch mit großer Reklame angeboten, weise man stets zurück
Linoleum kann durch kein Material ersetzt werden

Ein Gewinn für Sie
 Ist es zweifellos, wenn Sie bei Ihren Einkäufen in Damen- und Mädchenhüten das große
Damenhuthaus
Heinrich Basch & Co., Johann-Straße
 besuchen. Sie finden dort eine enorm große Auswahl feiner Qualitäten zu mäßigen Preisen.
 Besichtigung unserer 6 Riesenschaukäufe erbeten!

Haut
 Am
 Freitag
Rest
 Freitag
Hellen
 Freitag
Resta
 Freitag
Alber
 Freitag
We
 Freitag
Bahn
 Freitag
Wun
 Freitag
Melere
 Freitag
Berg
 Freitag
Friede
 Freitag
Spitz
 Freitag
Forelle
 Freitag
Restau
 Freitag
Gasth
 Freitag
Parksc
 Freitag
Geno
 Freitag

Welchen sie wählen

immer werden Sie sehr fesch und streng nach der neuesten Mode gekleidet sein.

Und werden sich bei jedem dieser Mäntel nicht nur an seinem guten Sitz und der prächtigen Qualität erfreuen, sondern auch mit Recht das angenehme Gefühl genießen,

außerordentlich vorteilhaft gekauft zu haben!



Flotte Donegal-Mantel mit dem beliebten Scherwolle- und anderer, Tuche- und Wolle am Kragen und Ärmel. In Bekleidungsformen. **12.50**



Moderner Covercoat-Mantel besonders reizvoll durch die reiche Discogularverzierung und dem selbst Blaudruck. **18.50**



Sehr fester Tuch-Mantel aus solchem Tuch gearbeitet, mit der so beliebten Discogularverzierung. In verschiedenen Farben verarbeit. **39.50**



Hochzeitliche Tuch-Mantel aus guter Ware, in besonderer Ausführung, mit feiner Discogularverzierung. **55.-**

MESSOW & WALDSCHMIDT

Bei Ausflügen in Dresdens Umgebung

empfehlen sich den werten Vereinen, Ausflüglern, Sport- und Wandersportlern bestens:

Hauses Konzertgarten Friedrichs-Platz 21
Freitag: Billardkonzert. Sonntag: Gartenspektakel.
Wochen- und Sonntagskonzerte. Für Vereine best.
empfohlen zur Abhaltung von Sommerfesten. Fritz Marx

Restaurant zur Zufriedenheit
Coburgstr. 5
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Hellerschänke Wilsdruff, Wilsdruff 10
Jeden Sonntag: Defant. Tanz. - Werten Vereinen
best. empfohlen. Jeden Sonntag: Defant. Tanz. - Werten Vereinen
best. empfohlen. Jeden Sonntag: Defant. Tanz. - Werten Vereinen
best. empfohlen.

Restaurant zur Hoffnung Wilsdruff 10
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Alberthöhe Klotzsche Klotzsche
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Weißes Roß, Klotzsche Klotzsche
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Bahnshotel Klotzsche Klotzsche
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Wilhelmshöhe, Oberlößnitz Oberlößnitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Flora Oberlößnitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Melerel, Lößnitzgrund Lößnitzgrund
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Bergrestaurant Sängershöhe Sängershöhe
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Friedensburg Friedensburg
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Spitzhaus, Oberlößnitz Oberlößnitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Forellenschänke bei Langebrück Langebrück
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Restaurant Bahnschloßchen Bahnschloßchen
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Stetzsch Stetzsch
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Parkschänke Cossebaude Cossebaude
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Cossebaude Cossebaude
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Krilles Gasthof, Freital-Döhlen Freital-Döhlen
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Ballotablissem, Teichschänke Teichschänke
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof zur Erholung, Weißig Weißig
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Kleinnaundorf Kleinnaundorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Restaurant Curt Volgt Curt Volgt
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Wilsdorf, Obstweinschänke, Einigkeit Wilsdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Saalhausen Saalhausen
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Pellerwitz Pellerwitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Kohlsdorf Kohlsdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Wolff, Galtwirtschaft, Wurgwitz Wurgwitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Pennrich Pennrich
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Niederhermsdorf Niederhermsdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Oberhermsdorf Oberhermsdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Steinbach Steinbach
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof zur Krone, Kellersdorf Kellersdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Unterer Gasthof, Braunsdorf Braunsdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof z. Sonne, Braunsdorf Braunsdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Grumbach Grumbach
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Schützenhaus Wilsdruff Wilsdruff
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Lindenschloßchen, Wilsdruff Wilsdruff
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Klippermühle, Tharandt Tharandt
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Albert-Salon, Tharandt Tharandt
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Hellerer Blick, Tharandt Tharandt
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Ilzches Restaurant, Tharandt Tharandt
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Kurort Hartha Hartha
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Kleindorfhain Kleindorfhain
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Grillenburg Grillenburg
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Rabenauer Mühle, Rabenau Rabenau
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Lübau Lübau
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Ober-Gasthof Großölsa Großölsa
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Obernaundorf Obernaundorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Leubnitzer Höhe Leubnitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Amorsaal, Großölsa Großölsa
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Lugurm-Restaurant Lugurm
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Lugschänke auf d. Höhe Höhe
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Bielacks Weinberg u. Kaffee Bielack
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Golberode Golberode
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Rosau-Bablsnauer Höhe Bablsnauer Höhe
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gastwirtschaft am Plan, Lockwitz Lockwitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Emrichs Gasthaus Emrichs
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

BURG DONNA Burg Donna
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Weesenstein Weesenstein
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Weißig Weißig
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Ullersdorf Ullersdorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Reitzendorfer Mühle Reitzendorf
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Gasthof Hosterwitz Hosterwitz
Beliebiges Familien-Gartenlokal
Sonne u. warme Zonen zu jed. Tageszeit in voll. Freil.
Freitag: Schachfest mit unfr. Unterhalt.
Sonder-Abendessen. **7 bis 10.**

Genossen und Genossinnen! Unterstützt die Inferenten unsrer Zeitung!

JH
JOHANNES
HAMMER
 TABAK
 FABRIKATE
 BRESDEN-A
WAISEN-
HAUS-
STRASSE
 SENTRAS
 THEATER.



Tortosa
 unsortiert
 Bremer Fabrikat
18 Gold-
piennig
16 Gold-
stück
 100 mark
 Versand franco

JH
 in 04
 sehen Central-Theater

Mühlberg

Damen-Bekleidung

Eine kleine, durch Preiswürdigkeit und tadellose Beschaffenheit ausgezeichnete Auswahl aus meinen äußerst reichhaltigen Beständen

- | | | | |
|--|-------|--|-------|
| Mantel aus praktischem Noppenstoff, Raglanchnitt, offen und geschlossen zu tragen | 19.75 | Bluse aus dunkel- oder hellbedrucktem Baumwoll-Muffeln, mit ab-
flechendem Paspel | 6.25 |
| Mantel aus gutem Covercoat, Wickelform mit reicher Biefenverzierung,
bester Sitz | 59.- | Bluse aus weißem Opal-Batist, Hemdenform, mit Säumchen und Pail-
mutterknöpfen | 10.75 |
| Mantel aus reinwollenem Tuch, in schönen Farben, mit schräger Schleife,
Biefen und Knöpfen | 58.- | Bluse aus neuem Voile-Crêpe, mit Handflet und Säumchen, jugend-
liche Form | 16.75 |
| Mantel aus prima Tuch, ringsum hochsparte Volantgarnitur in ver-
schiedenen Farben | 95.- | Bluse aus Kunstleide, in aparten Farben, Lumpenform, mit modernem
Schleifengürtel | 18.75 |
| Kostüm aus reinwollenem Kammgarn mit moderner Treffengarnitur,
fotie Form | 52.- | Rock aus praktischem Strapazierstoff, mit Falten und Tašha, flott ver-
arbeitet | 8.75 |
| Kostüm mit Hofe, aus bestem Donegal, auf Seide verarbeitet, in allen
Größen | 98.- | Rock aus reinwollenem marine oder schwarzem Cheviot, fette
Puffform | 13.75 |
| Kostüm aus prima Covercoat, auf Seide, fette, jugendliche Form,
mit 4 Tefelchen | 128.- | Rock aus prima Covercoat, auf einer Seite mit Biefen verziert, beste
Verarbeitung | 26.50 |
| Kostüm aus besser Gabardine, auf Seide, in verschiedenen Farben,
mit gleichfarbiger Treffengarnitur | 112.- | Rock aus la marine oder schwarzem Kammgarn, Wickelform, mit Biefen
verarbeitet | 33.- |
| Kleid aus reinwollenem Cheviot, marine, Faltenform, lange Arme,
moderne Seidenstickerei | 26.50 | Unterrock
aus Watfellof, in hellen und dunklen Streifen | 3.25 |
| Kleid aus reinwollener Popeline, in rot, marine, lils, mit weißer Garnitur,
Puffteitel | 56.- | Unterrock aus Satin oder Foulardine, einfarbig oder bunt bedruckt,
ganz pliffiert | 11.75 |
| Kleid aus marine, bunt gestreift, Rips, aparte Form, mit breitem Volant
und langen Armen | 69.- | Unterrock aus Moiré, in allen modernen Farben, mit Säumchen-
Volant | 12.50 |
| Kleid aus prima Gabardine, Puffrock, bunt bestickt und abflechender
Seidenwebel | 79.- | Unterrock aus Kunstleide, in entzückenden Farben, elegant und
praktisch | 22.50 |

Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstrasse
Dresden



Die höchste Zeit ist es
 Krause's
 Fahrrad-Haus
 Freiburger Str. 123
 und
 Weiß, Neugasse 62
 reparieren alle die
 Reparaturen werden
 mit geschulten
 Schreibern ausgearbeitet.
 Schrauben, Öl, Fett,
 Öfen, Schlägen von
 Räder, Schweißern,
 Schmiedeln sowie alle
 Reparaturen werden
 in bestmöglicher
 Zeit fertig.
 mit Kraftbetrieb
 schnell und preiswert
 ausgeführt. Ist
 Fahrräder
 Herren, Mädchen,
 Spezial, City,
 National, Schlabbe
 National, Primus,
 Mantel, Schläuche
 und alle Reparatur-
 arbeiten werden in
 kürzester Zeit
 erledigt.

Damen und
 Mädchen
Mäntel
 Kleider
 Kostüme
 Röcke
 Jumper
 Schuhwaren
 auf sehr bequeme
 Teilzahlung
 nur bei
Schwarz & Co.
 4, r. Wallstr. 4, z.
 1924

Ernst Venus, Dresden

Annenstraße 28

- Seit 1888 bekannt als gute und preiswerte Bezugsquelle
- | | |
|---|------|
| Rohwessel vorzügliche Qualität, 78 cm br., 21/2 | 82,- |
| 140 cm | 1.60 |
| 180 cm | 1.80 |
| Ungebleicht, Körperbarchent vorzügliche
Qualität | 90,- |
| 75 cm breit | 1.80 |
| 150 cm breit | 1.80 |
| Oxford 70 cm breit, gestreift, Nr. Demben
Meter 1.06, 1.00 und | 86,- |
| Hembdarchent bunt gestreift, größte Was-
machl Meter 1.25, 1.06, 1.00 bis | 78,- |
| Blaudruck 78 und 90 cm breit, nur beste Quali-
täten Meter 1.30 bis | 100 |
| Wash-Muffeline 78/78 cm breit, vielfach Was-
machl Meter 1.25, 1.10 | 95,- |
| Woll-Boile 72/78 cm breit, prächtige Farben-
auswahl, vorzügliche Qualität Meter | 170 |
| Strotte für Kleider und Röcke, einfarbig u. gestreift
Meter von 3.20 bis | 210 |
| Mangelstuchleinen 80 bis 84 cm breit, grau,
mit roter Saum Meter 1.70, 1.00 and | 150 |
| Strohleide 100 x 200 cm 1.90 | 175 |
| 115 x 200 cm 2.35, 1.95 | |



Pfarrer Heumanns
Heilmittel
 stets auch vorrätig im Alleindepot:
Engel-Apotheke (a. B. Dr. J. Mendel)
 Dresden, Annenstr. 14. Tel. 21 132.
 Derselbe wird auf Wunsch auch das
Pfarrer Heumann-Buch
 abgegeben. Große Ausgabe, 200 Seiten, 100 Ab-
 bildungen, vollständig, unsortiert und portofrei.

Radenrad 15 20
 verf. bill.
 Radweg, Leipzig-Str. 11
Cullinway-Anzug
 mit 36 Stk. Hemd u.
 10 Stk. Krawatte
 Preis 18. 11. 1924

Sächsischer Arbeitersport

Wochenzeitschrift des Sächsischen Arbeiter-Sportvereins, Dresden. Beinhaltet: Kurzer und Sommer, erdruht jeden Donnerstag und ist in allen Volksbuchhandlungen zu haben.

Schmiedelehrling
Schmiedelehrer
 gesucht. Schriftwechsel z.

10 2
REEMTSMA
SENOUSSI
 EINE CIGARETTE NACH
 ÄGYPTISCHER ART

Diese Cigarette war ursprünglich nur für das Ausland be-
 stimmt. Überraschenderweise fand sie auch in Deutsch-
 land auf Grund weniger bekannt gewordener Exemplare
 ein so weitgehendes Verständnis, daß wir nunmehr trotz
 überaus großer Fabrikationsschwierigkeiten versuchen
 wollen, auch für die deutschen Liebhaber nennenswerte
 Mengen freizubekommen.

REEMTSMA
AKTIENGESELLSCHAFT



Ein Extra-Angebot für die Oster-Woche

Der Mantel

Spezial-Abteilung

Windjacken

Dreiecks-Hosen — Loden-Capes u. -Mäntel

- Windjacke imprägnierter Zwirn-Covercoat, mit aufgesetzten Taschen 18.75
- Windjacke reinwollene Gummlinje, mit Rückensattel und Falten 39.-
- Tuchmantel (wie Abbildung 13) in vielen Farben, mit Biescoverzierung 57.-



Die Kleidung

der jungen Dame

Kurze Jacke mit plissiertem Rock

- Tuchjacke (wie Abbildung 14) hell und dunkel, mit Krummgerarnitur 39.-
- Flauschjacke (wie Abbildung 15) moderne Farben, mit Wollkammer 29.-
- Plissierter Faltenrock (wie Abbildung 16) in modernen Streifen und Karos 14.75



- Tuchmantel (wie Abbildung 1) Vorderteil und Rücken dezent bestickt 85.-
- Covercoatmantel (wie Abbildung 2) gute Frauenform, mit Knopf- und Biesengarnitur 53.-
- Covercoatmantel (wie Abbildung 3) Ia Qualität, moderne Bindeform 59.-
- Tuchmantel (wie Abbildung 4) viele Farben, mit Biesengarnitur 75.-
- Gabardinemantel (wie Abbildung 5) moderne Farben, ganz auf reinseidenem Futter 98.-
- Covercoatmantel (wie Abbildung 6) Bindeform, mit Stoffapplikationen 69.-
- Reisemantel (wie Abbildung 7) Donegal, mit eingelegten Falten und Gürtel 49.-
- Donegalmantel (wie Abbildung 8) in verschied. Farben, weite Gürtelform 9.75
- Zwirncovermantel (wie Abbildung 9) imprägniert, mit aufgesetzten Taschen 29.50
- Covercoatmantel (wie Abbildung 10) Bindeform, mit Biesenapplikationen 45.-
- Lederolmantel (wie Abbildung 11) wasserdicht, doppelseitig tragbar 36.-
- Covercoatmantel (wie Abbildung 12) Strichware, mit reicher Biesengarnitur 19.50

ALSBERG

Sicherung
 auf alle
 auf alle
 auf alle
 Sicherung
 alle Papier
 auf diesen
 Taffen
 43723
 11 254
 ferei
 wert:
 uszug
 tig 1608
 mehl
 nig
 tao,
 d. Pat.
 nig
 der
 adt
 3
 iller
 arden
 del 1914.
 an Per-
 er Typen
 Sattler.
 ebt- und
 Garantie
 Anlagen.
 icht und
 derseib.
 bhörner
 (146)
 lagger.
 karten
 bei 1908
 1910, 1911
 1912, 1913
 1914, 1915

WÄSCHE

Angebote von ganz besonders gediegener Qualitätswäsche zu niedriggestellten Preisen

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Damen-Hemden vorzügl. Wäschstoff, mit Bogen 2.25 | Untertaillen guter Stoff, m. Stickereien, 1.75, 1.35 | Damen-Nachthemden sehr gute Stoffe, m. Hohlf. 4.75 | Prinzeßröcke pa. Wäschstoff, Stickerei o. Hohlf., 9.00, 7.50 |
| Damen-Hemden vorzügl. Stoff, geflickt o. m. Stickerei 2.90 | Untertaillen feinste Stoffe, Spitze, Hohlf. o. Stick., 4.50, 2.90 | Nachthemden vorzügliche Wäschstoffe, m. Einf. u. Bog. 5.50 | Prinzeßröcke eleg. Batiströcke m. Valenciennespigen 12.00 |
| Damen-Hemden fehr gut. Renforcé, m. Stick. o. gebogt 3.50 | Beinkleider solider Wäschstoff, m. Stick. u. Bog., 3.25, 2.75 | Nachthemden gediegenste Ausführung, m. Stickereien 6.75 | Morgenjackett fein. Batist, mit farbigem Beflag 4.90 |
| Damen-Hemden feinste Ausführung, geflickt o. m. Stick. 9.00, 7.50, 6.00, 4.50 | Beinkleider feinste Ausführung, Stickerei-Ein- u. Anlag 9.00, 7.00, 5.50, 4.50 | Nachthemden a. feinstem Renforcé, Ein- u. Anlag 10.50, 9.00, 7.50 | Morgenjackett hochfeinste Stick- u. Valenc.-Ausführ. 19.50, 15.75, 10.50, 7.50 |



Obige Abbildungen eleganter Wäsche

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Abbild. 1. Prinzeßrock Renforcé mit Hohlfäden 5.75 | Abbild. 3. Hemdhose aus guten Wäschstoffen m. Stick. 6.75 | Abbild. 5. Eleg. Garnitur Hemd u. Beinkleid, Stück 6.75 | Abbild. 8. Nachthemd fehr solide Stickereigarnierung 6.75 |
| Abbild. 2. Morgenjackett guter Batist, m. farb. Paspel 4.90 | Abbild. 4. Garnitur Hemd u. Beinkleid, gedieg. Wäschstoff, m. best. Stick., Stück 5.00 | Abbild. 6. Prinzeßrock mit breiten, gut. Stickereien 10.75 | Abbild. 9. Nachthemd fein. Renforcé, m. Madeira-Stick. 11.75 |
| Neueste Spitzenhäubchen aparte Formen, 4.75, 3.90, 2.75 | | Abbild. 7. Untertaille aus feinstem Batist, reich geflickt 3.75 | Abbild. 10. Untertaillen sol. Stoff- u. Stickereiqualität 1.80 |

BÖHME

Konfektions-, Moden- und Aussteuerhaus

Personenaufzug durch alle Stockwerke

Dresden-A., Georgplatz

Kaffee, roh und geröstet
See, englisch, chinesisch, russisch
 feinste Sortierungen in 96
 zu billigen Preisen
Hermann Peetz
 Kaffee, Grob- u. Feinere
 Trommerstraße 11.

Stoffe
 für Herren, Damen, Kinder,
 Sommerstoffe, Wandstoffs,
 Samt, Seidenstoffe etc.
H. Scholz
 Postfach 1, Königsplatz 1
 gegenüber Marienbau.

Wieder sehr billige echte Korkleder-Schuhschalen nach mittl. brachten Modell ausgeschnitten kauft man in der
 Schuhbedarfartikel- und Lederhandlung, Dresden-A., Jacobi, Ecke Augustburger Straße
Vogtl. Gardinen.
 Gardinenstoffe, 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 cm breit
 Künstlergardinen, Stoffe, 2.00 2.50 3.00 3.50 4.00 4.50 5.00 5.50 6.00 6.50 7.00 7.50 8.00 8.50 9.00 9.50 10.00
 Stores 4.50 5.75 6.- 7.50 8.- 9.50 und höher.
 Spannbett, Bettdecken, Kissen, abgewaschene Bettdecken, Bettdecken, Vorhänge, Gardinenlager J. Kisch, Vogtländ. Gardinenlager J. Kisch, Schiffstraße 29, 1. Stock, Strahlenberg 5, 17, 19, 20.

Muhle's Carlsbader
 verbessert den Wohlgeschmack
 verfeinert das Aroma,
 kräftigt die Farbe des Kaffegetränkes
 durch stärkere Ausnützung der wertvollen Bestandteile der Kaffeebohne.
 Vertreter: J. Wachs, Dresden, Lockwitzer Str. 7. Tel. 4963.

Billige Oster-Angebote!

Riesen-Auswahl in allen Abteilungen / Gute Qualitäten ist unser Prinzip

Strümpfe Damen-Strümpfe engl. lang, Paar 45 Damen-Strümpfe gestr. starke Qualität, Paar 60 Damen-Strümpfe gute maco-artige Qualität, schwarz, braun und alle modernen Farben, Paar 85 Damen-Strümpfe Seidenfior, Doppelsohle, Hochform, Paar 1 ¹⁰ Damen-Strümpfe prima Seidenfior, in allen Modifarben, Paar 1 ⁵⁰ Kinder-Strümpfe kräftige baumwollene Qualität, schwarz und ledfarbig Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Paar 55 60 70 75 80 90 100 110 120 130 Klub-Westen für Knaben mit Umlege-Kragen Größe 3 4 5 7.50 8.50 9.50 11.00	Socken Socken kräftige Qualität, Paar 35 Socken Schweißsocke für empfindliche Füße, Paar 55 Socken Kavaliersonken, in allen modernen Farben, Paar 60 Socken Kavaliersonken, buntgestreift Paar 85 Socken bunt, elegant, gestickt Paar 1 ¹⁵	Herrenwäsche Oberhemden bunt, moderne Streifen, 1 Steifer, 1 weicher Kragen 7 ⁵⁰ Oberhemden weiß, pr. Rippe, Einsatz aus bestem Hemdentuch 5 ⁵⁰ Herren-Kragen Stehkragen, pr. 4 fach 75 Herren-Kragen Stehmulde-Kragen, 4 fach 90 Herren-Kragen weich. Rips St. 35 Sport-Vorhemden Er-satzf. Oberhemd, Perkal, gestreift St. 85	Trikotagen Einsatzhemden weiß, mit Rippeinsatz 2 ⁵⁰ Einsatzhemden pr. Trik. mit eleg. Einsatz 3 ⁵⁰ Normal-Hemd für Herren, dopp. Brust St. 2 ⁵⁰ Unterhosen für Herren, gestrickt, hell und dunkel 2 ⁵⁰ Damen-Schlüpfer in vielen Farben 1 ⁵⁰ Korsettschoner gestrickt St. 95
Korsetten Korsett lange Form, prima Dreil, reich garniert 2 ⁴⁵ Hüftformer mit Gummizug, rostfreie Einlage, mit Strumpfhalter, Damast 3 ²⁵ Brusthalter pr. Hemdentuch 1 ⁰⁰	Handschuhe Damen-Handschuhe Übergangshandschuhe . . Paar 95 Damen-Handschuhe elegante Atlas-Qualität . . Paar 1 ¹⁰ Damen-Handschuhe imit. Dän., m. Franse, m. Seidenfutter, nur gelb. Paar 1 ⁴⁵	Taschentücher Linon-Tuch weiß oder bunte Kante 35 Batisttuch mit Hohlraum, bunte Kante, St. 38 Stickerituch gebogt St. 30 Taschentuch f. Männer, bunt, richt. gr., St. 30	Strickjacken Strickjacken für Damen, reine Wolle, lange Form 12 ⁵⁰ Strickjacken für Damen, Zephirwolle, einfarbig. 14 ⁵⁰ Strickjacken für Damen, extra lang, reine Zephirwolle 25 ⁵⁰

Fertige Bettwäsche	Linon-Bezug Ia Qual. Deckb. 130x200 7.75 Kiss. 1.90	Damast-Bezug gute Ware Deckb. 130x200 10.90 Kiss. 2.90	Gestickte Bettwäsche 2 Deckb., 3 Kiss. 2 Paradenkissen. 25.50	Bettlicher Rohwoll 145x225 2.90	Bettlicher Dowles 150x225 3.50	Bettlicher Halbleinen 180x225 7.75	Bunte Bettwäsche Deckbett 7.50	Bunte Bettwäcker Kiss. 1.90
---------------------------	--	---	--	--	---	---	---	--

Damenwäsche Damenhemden gestickter Kumpf guter Serie 2 ⁹⁰ Serie 3 ⁵⁰ Serie 3 ⁹⁰ Stoff I II III 3 Damen-Beinkleider Volant gestickt, Paar 2 ⁷⁵ Untertailen aus gut. Stoff. Serie I 2 ⁵⁰ Serie II 1 ⁴⁵ Serie III 1 ¹⁰ Prinzeß-Röcke moderne Form, mit breit. Volants Post. I 12 ⁰⁰ Post. II 9 ⁷⁵ Post. III 5 ⁵⁰ Post. IV 4 ⁵⁰	Kinderwäsche Mädchenhemden gutes Wäschetuch Gr. 40 50 60 70 80 90 A 1.00 1.50 1.70 2.10 2.50 2.90 Knabenhemden Matrosenform 1/4 Arma Gr. 40 45 50 55 60 65 70 75 A 1.10 1.25 1.60 1.85 2.10 2.35 2.60 2.85 Mädchen-Höschen Knieforn Gr. 30 35 40 45 50 55 60 65 A 1.40 1.65 1.90 2.15 2.40 2.65 2.90 3.15 Damen-Nachthemden herrliche Garnierungen, prima Stoffe 4 ⁹⁰	Sportthemden Touristen-Sportthemd aus Sportflanell, schöne Streifen 5 ⁹⁰ Sportthemd für Herren, aus Zephir. 3 ⁹⁰ Knaben-Sportthemden Zephir Größe 60 70 80 85 A 2.55 2.90 3.25 3.50 Knaben-Sportthemden prima Zephir Größe 3 ⁵⁰ 80 4 ⁰⁰ Größe 70 85 4 ⁹⁰ Herren-Nachthemden prima Stoffe, schöne Besätze 8.50, 6.75, 5 ⁹⁰	Schürzen Damenschürze Wiener Form, aus gestreiftem Gingan 2 ⁵⁰ Damenschürzen Blusenform, gestr. Gingan 2 ⁵⁰ Knabenschürzen 1.90, 1.20, 95 Mädchenschürzen gestr. Stoff, Hängen Gr. 45 50 55 60 65 70 A 1.90 2.00 2.20 2.40 2.60 2.80 Mädchenschürze bunte-blüml. Wiener Form Größe 60 65 70 75 A 2.10 2.35 2.60 2.85
---	--	---	---

Das moderne Kostüm für Straße und Sport

aus wirklich guten Stoffen zu sehr billigen Preisen

Sport-Kostüm aus Donegal, reine Wolle, ganz auf Futter 24 ⁰⁰	Sport-Kostüm aus Covercoat, Jacke, ganz auf Futter . . . 29 ⁰⁰	Sport-Kostüm aus gutem Donegal auf Seidensergafutter 35 ⁰⁰	
Cheviot-Kostüm reine Wolle, Jacke u. Futter, m. Tresse, garniert 22 ⁵⁰	Frauen-Kostüm Schneiderkleid, Homespun, a. Seidenserge 49 ⁰⁰	Gabardine-Kostüm hell u. dunkel, eleg. Ausf., a. Seide 59 ⁰⁰	Elegantes Kostüm in allen Farben, a. Seide, Gabardine u. Rips 89 ⁰⁰

Damen-Mäntel extra billig	Mäntel Covercoat, 130 lang, Strichware, Biesennähte 12 ⁷⁵ Mäntel Covercoat, 130 lang, moderne Form 16 ⁷⁵ Mäntel für Backfische, Covercoat, gewirnt, kleidsame Form 19 ⁷⁵ Mäntel weite Frauenform, Homespun, reine Wolle 27 ⁰⁰	Mäntel Covercoat gewirnt, Bieleform, Biesennähte 19 ⁷⁵ Mäntel Ia Covercoat, heche Form 29 ⁰⁰ Mäntel Tuch, Biesennähte, mod. Form 39 ⁰⁰ Mäntel Tuch, hell und dunkel, moderne Verarbeitung, Ia Qualität 49 ⁰⁰	Windjacke Zwira-Covercoat, imprägniert, robuste Sportform 12 ⁵⁰ Wetter-Mäntel Impr. gewirnt, Covercoat 17 ⁰⁰ Wetter-Mäntel garantiert wasserd., hell und dunkel, retaw. Kammgarn 35 ⁰⁰ Wetter-Mäntel gewirnt, Covercoat, Abseite gummiert 27 ⁰⁰
----------------------------------	--	---	--

Ludwig Bach & Co

Wettinerstraße 3 Oschatzer Straße 16/18

Der Kampf der Textilarbeiter um höhere Löhne

Von G. Graupe, M. D. Z.

Der Kampf ist gebrochen und wenn auch noch nicht gänzlich, so ist doch die Tarifverträge mit entsprechenden Änderungen bis auf kurze Zeit weiter bestehen bleiben, so ist doch kaum zu erwarten, daß sie überhaupt erneuert werden.

(Deutsche Arbeiterzeitung, 6. Januar 1924.)

Man muß es den Schachmännern im Unternehmerlager anerkennen, sie verfolgen konsequent ihren zielklaren Weg, die Verwirklichung der Tarifverträge, die sogenannte Befestigung des Tarifstandes, wie es die Präzisierung der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände geschmackvoll benennen. Die Unternehmer glauben eine Gesundung der deutschen Wirtschaft nur erreichen zu können, wenn sie die Lohn- und Arbeitsbedingungen je nach der Geschäftslage der Arbeiterschaft diktieren können. Aus den Mundschreibern, die die Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände in Berlin an die Arbeitgeberverbände in den einzelnen Ländern heranzieht, geht diese unsoziale Einstellung der führenden Arbeitgeberkreise klar hervor. Und unterläufig unternehmen sie weitere Verlesungen der Arbeiter, die von dieser Kontrolle ausgehen werden. Das zeigte sich bereits deutlich in der Arbeitsfrage, wie auch jetzt in der Lohnfrage. Überall in den einzelnen Industrie- und Gewerbebezirken geht die Arbeiterschaft dazu über, Lohnforderungen zu stellen, um einigermaßen ihre Lebenslage zu heben. Man hatte im November vorigen Jahres bei der Einführung der Goldlöhne gekämpft mit dem kommenden Preisabbau, denn wie die Unternehmer erklärten — und das klang so wunderbar in mundlichen Worten — nur durch Steigerung und Verbilligung der Produktion ist eine Hebung der Kaufkraft der Massen möglich. Viele Monate und Wochen haben nun große Teile der Arbeiterschaft „Mehrarbeit“ geleistet, und das — Resultat ist die weitere Verlesung der Arbeitermassen. Steigerung der Löhne, Gerichte über eine neue Inflation, die nicht verstanden werden wollen. Freilich kalkulieren heute noch die Unternehmer nach dem Wertungsfaktor, eine Mißprognose in den Preis der Waren, „Arbeitskraft“ und „Arbeitsleistung“.

Die Textilarbeiter in Westfalen hatten im Monat März Lohnforderungen in der Höhe von 20 bis 30 Prozent eingereicht. Die Arbeitgeber haben einfach erklärt, das sie gemittelt sind, die Tarifverträge mit vierzehntägiger Kündigungsfrist ohne Lohnanhebung zu verlängern. Eine Verhandlung über die Lohnanhebung wurde abgelehnt. Das führte in einer Anzahl von Betrieben in den einzelnen Branchen zu Arbeitsveränderungen. Und da auch eine Reihe Unternehmer sich der Tatsache nicht verschließen konnten, daß die Löhne in der Textilindustrie vollständig ungenügend sind, fanden Lohnverhandlungen statt. Die Löhne wurden erhöht, da für den einzelnen Unternehmer auch die Gefahr bestand, seine besten Arbeiter einzubüßen. Einzelne Unternehmer gewährten bereits die Lohnanhebung von 20 Prozent auf die demnächst stattfindenden Tarifverhandlungen. Diese Bewegung, aus der weitestgehenden Not der Arbeiterschaft geboren, brachte es mit sich, daß am 8. April in Chemnitz mit dem Arbeitgeberverband Lohnverhandlungen stattfanden. Wer aber glaubt, daß die westfälischen Textilindustriellen würden die wirtschaftliche Notlage der Textilarbeiter anerkennen, sah sich gewissermaßen enttäuscht. Der Wortführer der Textil-Arbeitgeber, Dr. Wellmann, erklärte mit einer kurzen Begründung, daß die Arbeitgeber in der Textilindustrie

eine Lohnanhebung nicht beantworten können. Die Arbeitgeber müßten erst einmal sehen, wie die jetzige Währung sich einstellt auf die Tarifverträge. Die Stabilisierung der Währung dürfe nicht gefährdet werden. Jetzt befände man sich in einer schweren währungspolitischen Lage. Die Arbeiter sollten betrachten, wenn ein Fleming mehr Stundenlohn gezahlt würde, kann sei das eine „Reichelung“ von 500 Millionen Goldmark. Das würde die Währung gefährden! — So sei zwar dem Arbeitgeberverband bekannt, daß in einzelnen Branchen einzelne Arbeiter ihren Arbeitern Lohnforderungen gemacht hätten. Aber solche Erscheinungen hätte es in der Vorkriegszeit bereits gegeben!

Bei einem Konjunkturrückgang, so hätten die einzelnen Arbeitgeber erklärt, würden diese Löhne sofort wieder herabgesetzt. Die überwindende Zahl der verantwortlichen Arbeitgeber denke in Westfalen nicht daran, die Tarifverträge zu befestigen, wie es in der Textilindustrie vorgekommen sei. Aus allen diesen Gründen seien die Textilarbeiter in Westfalen gezwungen, für eine weitere Lohnanhebung die Verantwortung abzugeben, und machen die Arbeitgeber den Vorschlag:

Die Tarifverträge bis Ende April zu verlängern.

Die Art der Begründung, die bei den Arbeitervertretern eine lebhafteste Entrüstung hervorrief, die Doppeldeutigkeit der Tarifverträge wurde besonders dadurch charakterisiert, daß dieselben Unternehmer im November 1923 den Arbeitervertretern erklärt hatten, wenn wir in den nächsten Monaten klar sehen, werden wir wegen einer Lohnanhebung mit uns erden lassen. — Seit über 6 Monaten bestehen Tarifverträge mit Goldlöhnen, die in der Zwischenzeit nur für einzelne Kategorien pro Stunde 1 bis 4 Pf. Erhöhung aufweisen. Und trotzdem weigern sich die Textilindustriellen, Tarifverträge mit auskömmlichen Löhnen abzuschließen.

Nicht uninteressant ist es, einen Vorgang in der vogeländischen Textil-, Spitzen- und Konfektions-Industrie zu erzählen. Bei einer Lohnverhandlung am 14. März d. J. erfolgte zwischen den Arbeitgebervertretern und den Arbeitervertretern eine Einigung über einen neuen Lohnsatz. Der neue Lohnsatz zeigte wesentliche Lohnaufbesserungen. Das machten aber die Mitglieder der vogeländischen Fabrikanten-Gewerkschaft? Sie haben in ihrer Mitgliederversammlung am 18. März aus ihren Reihen die Tarifverträge, die gemeinsam zustande gekommen ist, für allgemein verbindlich erklärt werden können. Man fragt sich, was sind dort für Kräfte tätig gewesen? Wie ist das möglich geworden? Woher mit einem Witz die Gegenkraft zu den Tarifverträgen und Abbruch von höheren Löhnen? Warum die Textilindustriellen nicht, daß die Löhne vollständig ungenügend sind? Sind die Textilindustriellen wirklich so blind, daß sie nicht die Unternehmung ihrer Arbeiterschaft sehen können? Sind sie nicht orientiert über die steigende Krankheitsziffer in ihren Betriebskrankenkassen? Ach nein, die Unternehmer kennen genau die Notlage ihrer Arbeiterschaft! Aber wie kommt es, daß die Textilindustriellen eine derartige unsoziale, volkswirtschaftlich schädigende Haltung einnehmen? Und diese Haltung wird begründet — man sollte es nicht für möglich halten — mit einer Reichelungsrechnung, daß 1 Pf. Lohnzulage pro Stunde eine Reichelung von 600 Millionen Goldmark ausmache. Wir haben bisher den Dr. Wellmann nicht für so geistig impotent gehalten, als daß er nicht fähig wäre, die volkswirtschaftlichen Dinge etwas tiefergründiger zu betrachten.

Aber die Schuld der Arbeitgeberverbände haben in der letzten Zeit nach bestimmten Richtlinien, die in Berlin festgelegt wurden, zu handeln. Der Vorbericht vom 2. April ist in der Lage, ein Rundschreiben der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände zu veröffentlichen. Das Rundschreiben ist datiert vom 28. März. In diesem Rundschreiben finden wir zu unserm Erstaunen die geistig-volkswirtschaftlich impotente Begründung zu dem abtönenden Standpunkt der westfälischen Textilindustriellen. Es heißt dort:

„Reichelung Dr. Warg hat in seiner Aussprache bei der Industriekongress angedeutet, das Hauptproblem der gegenwärtigen Wirtschaftslage — darüber dürfe wohl nur eine Stimme sein — sei die Aufrechterhaltung unserer Währung. Die Währung bildet den Ausgangspunkt eines jeden Wirtschafts-aufbaues, mit ihr steht und fällt unser Zukunft.“

Auf diesen Grundstock ist auch die derzeitige Lohnpolitik einzustellen. Die allgemeine Erhöhung des derzeitigen Lohns und Gehaltsstandes um 1 Pf. pro Stunde würde für die ganze Wirtschaft eine „Reichelung“ von 500 Millionen Goldmark im Jahr ausmachen. Aus dieser Zahl ist die Auswirkung der Lohnpolitik auf die Währung für jeden ernstlich Regierung und Wirtschaft haben danach die gemeinsame Pflicht, sich gegen die mit einer allgemeinen Lohnanhebung für die Währung verbundenen Gefahren mit allem Nachdruck zu stemmen.“

Wir müssen, heißt es in dem Rundschreiben weiter, von dem Reichsministerium, den Schlichtern und der Arbeiterschaft verlangen, daß sie diesen Gefahren auch ihrerseits Rechnung tragen, da der ernste Zusammenhang der Währung auch die deutsche Arbeiterschaft berühren würde. Die Vorkriegszeit um das Wohl der Arbeiterschaft sind sehr interessant, machen aber die Arbeiterschaft nicht satt und schäben sie nicht vor weiterer Verlesung. Aber das ist das Wichtigste, vergleicht man diese Sätze in dem Rundschreiben mit der Begründung des Dr. Wellmann als Wortführer der Textilindustriellen in West-

falen, so ergibt sich die nicht uninteressante Tatsache, daß der Verband von Arbeitgebern der schädlichen Textilindustrie getreulich nach der Feste der Berliner Schachmänner laust. Daß diese Preiselöhne volkswirtschaftlich schädlich sind, — scheint den Textilindustriellen nicht zum Bewußtsein gekommen zu sein. Aber dieser Preiselohn muß mit aller Rücksichtlosigkeit bekämpft werden. Mit Entschiedenheit kann man von dem Preiselohn und seine Gesundung der deutschen Wirtschaft herbeiführen. Diese Aufgabe unterliegen möglicherweise Volkswirtschaftler. So ist es bereits am 16. Dezember 1923 der bekannte Dr. Felix Pinner im Berliner Tageblatt über „Mechanischer oder organischer Preisabbau“ zu diesem Problem:

„An dieser Stelle unfreies Gedankenganges muß zunächst einmal der Preisabbau bekämpft werden, als ob durch eine Verabredung der Löhne die Volkswirtschaft in den Stand gesetzt werden könnte, den Preisabbau durchzuführen und wieder jene Übereinstimmung zwischen der Produktionswirtschaft und der Konsumtionswirtschaft herbeizuführen, deren Fehlen unter gesamtes volkswirtschaftliches Leben in den letzten Jahren so stark und unproduktiv gemacht hat. Würde die Volkswirtschaft ernstlich den Versuch machen, ihren Unkostenfaktor durch Lohnrückgang oder hauptsächlich durch Lohnabbau zu bereinigen, so müßte sie schließlich die schlimmste Erfahrung machen, daß sie den Preis abbaut, auf dem sie selbst sitzt.“

Eine Wirtschaft wie die deutsche kann auf die Dauer nur in gesunder Weise funktionieren, wenn sie in der Kaufkraft des inneren Marktes eine tragfähige Stütze findet.“

Diesen Feststellungen ist nichts mehr hinzuzufügen, trotzdem wir in der Lage wären, noch einige andere bürgerliche Volkswirtschaftler sprechen zu lassen. Aber die Absicht der Industriellenverbände liegt zweifellos in anderer Linie. Man will anscheinend für die drohende neue Inflation, mit der einige Industrielle bestimmt rechnen, die Gewerkschaften mit ihren Lohnforderungen verantwortlich machen. Gerade doch Ende Februar dieses Jahres der Zentralausschuß der Industrieller Arbeitgeberverbände einen Aufruf, der inhaltlich die Forderungen der Arbeitgeber präzisierter, den bemerkenswerten Satz:

„So warnen die Gewerkschaften vor den Gefahren eines dogmatischen Überstandes. Die Gewerkschaften werden vor dem Volke die Verantwortung zu tragen haben, wenn die Bemühungen um die Wiederaufrichtung der deutschen Wirtschaft und des deutschen Staates gescheitert werden.“

Die Gewerkschaften müssen es ablehnen, die Verantwortung für die weitere Verlesung der Arbeiterschaft zu übernehmen. Leider fallen bis jetzt die Reichsregierung und die untergeordneten Schlichtungsinstanzen diese Verlesungspolitik der Vereinigung deutscher Arbeitgeberverbände und des Reichsverbandes der deutschen Industrie auf das kräftigste unterstützt. Die Herren der deutschen Industrie verstehen es ausgezeichnet, die Reichsstellen unter dauerndem Druck zu halten. Das wird in dem Rundschreiben deutlich ausgeführt:

„Der Zentralausschuß wird sich doch beim Reichsarbeitsministerium nachdrücklich gegen eine zentrale Behandlung der Lohnfrage wenden und bei den sich aus einer neuen Inflationen resultierenden Lohnbewegungen für die Währung und die Allgemeinheit ergebenden Gefahren in diesem Sinne auch beim gesamten Reichsministerium vorstellig werden. — Die für die Beamten und Angestellten des Reichs erfolgte Neuregelung der Gehälter darf nicht zum Ausgangspunkt einer allgemeinen Lohnregelung werden.“

Die Arbeiterschaft wird, wenn sie diese Sätze liest, vollständig klar sehen und wird ohne Zweifel daraus die nötige Konsequenz zu ziehen wissen. Gegen diese Ausdehnungspolitik muß nicht nur die Textilarbeiterschaft, sondern die gesamte Arbeiterschaft Front machen. Die Arbeiterschaft wird sich auf größtmögliche Kampfeinstellung haben, denn ohne Kampf werden die Arbeitgeberverbände, genau wie der Verband von Arbeitgebern der schädlichen Textilindustrie, keine Vereitwilligkeit zeigen, die Arbeiterschaft auskömmliche Löhne zu bewilligen. Die Schachmänner in den Unternehmerkreisen scheinen gewillt zu sein, risikolos ihre wirtschaftliche und politische Macht mit Unterstützung einer willfährigen Reichsregierung auszunutzen. Diesem Willen kann und muß die Arbeiterschaft nur in einer geschlossenen Front entgegenzutreten. Nach der unsozialen Einstellung der deutschen Unternehmerkreise werden und die nächsten Tage wirtschaftliche Kämpfe bringen, wofür die notleidende Arbeiterschaft die Verantwortung ablehnen muß. Die deutschen Unternehmer, und besonders auch die Textilindustriellen, mögen gewarnt sein. Mit den jetzigen Hungerlöhnen kann die Arbeiterschaft nicht mehr bestehen. Am 4. Mai hat die Arbeiterschaft die Gelegenheit, dem politischen Einfluß der Industriellenverbände eine Quittung auszugeben.

SUNNLICHT SEIFE

Jeder greife zur Sunlicht-Seife

Papierwaren für den Haushalt

Butterbrotpapier, festbündel 100 Blatt	35	Eelbapier-Servietten 100 Stck	20	Haushaltungs-Kassabücher von	90 an
Butterbrot-Beutel, festbündel 100 Stck	50	Krepppapier-Servietten, weiß, gewacht	75	Rochrezeptbücher von	75 an
Schranpapier, weiß oder blau 10 Meter	35	Krepppapier-Servietten, weiß, mit Gold, gewacht	95	Leinen-Briefpapier, Damentorm, weiß oder farbig	65
Küchenspitzen, weiß, blau, rot 10 Meter von	15 an	Krepppapier-Servietten, farbig, gewacht, Qualität I	1 30	Leinen-Briefpapier, Herrenform, weiß oder farbig	85
Gutes Pergamentpapier & Elmachen, 1 Bogen	10	Krepppapier-Servietten, farbig, gewacht, Qualität II	1 20	Quart-Briefblock, illustert, farb., unlin., 50 Blatt . . .	40
Reihnägel, gute Qualität 100 Stck	18	Krepppapier-Teeservietten, weiß, gewacht	45	Okta-Briefblock, farbt., unliniert, 50 Blatt . . .	25
Kaffeefilterpapier, rund geformt 100 Blätter in Karton	30	Krepppapier-Teeservietten, farbig, gewacht	75	Notiz-Block nur	4
Kaffeefilterpapier, 10 Quatreblätter in Karton	15	Krepppapier-Teeservietten, farbig, ca. 2 1/2 Meter la.	45	Postkarten-Formulare, kleine, 100 Stck	35
Farbiges Krepppapier Rolle etwa 2 1/2 Meter	10	Ofter-Postkarten 3 Stck	10	Postkarten-Formulare, große, 100 Stck	50
Zellerdecken 12 Stck von	10 an	Grüne Papierwolfe 30 (Stamm)	10	Klofettpapier, Rolle 15 x 10 Rollen	1 40
Tortenpfattendecken mit durchbrochenem Rand 12 Stck von	30 an	Gleichte Kartons zum Adress v. Konfektären u. N. etc.	10	Krepp-Klofettpapier, Rolle 20 x 10 Rollen	1 80

Residenz Kaufhaus

G. m. b. H.



Durch Eilboten

für die

Wohlfühlung Abteilung

wieder eingetroffen

Bei keinem Gegenstand ist trotz der wohlfeilen Preise an Weite und Länge sowie innerer Verarbeitung gespart

Mäntel
aus karierten Dongalstoffen, moderne Wickelform **19.50**

Kleider
aus Gabardine Twill, Kammgarn-Cheviot und Popeline, in allen modernen Farben und Mäxchen
48.00, 33.00, 22.50

Mäntel
Tuch, ganz neue Formen, in braun, taupe, mode und schwarz, 42.00, **36.00**

Jackenkleider
Dongal, auf Seide und Serge, modernste Formen, auch für starke Damen . . . 65.00, 45.00, 36.00, **27.00**

19.50

Jackenkleider
pa, reinwoll Kammgarn-Cheviot, in marine, schwarz, taupe, braun, mode, mit reicher Tressen- oder Volantgarnerung, 45.00, 42.00, 39.00, **35.00**

Sportjacken

wie Abbildung, Covercoat, auf beiden Seiten zu tragen, eine Seite Covercoat, die andre lederfarbig, in bester Ausführung, **29.00**

Jackenkleider

aus prima rei-wollener Gabardine, hellmode, mittelmode, braun, taupe, marine, schwarz, mit reicher Tressen-, Sontsche-, Volant- oder Blendengarnierung, auch für starke Damen
92.00, 76.00

68.00

Mäntel

wie Abbildung, Covercoat, auf beiden Seiten zu tragen, eine Seite Covercoat, die andre lederfarbig, in bester Ausführung, **39.00**

Modehaus

Nagelstock

Prager Straße 3

Anerkannt beste Bezugsquelle für modernste Damen- und Kinder-Bekleidung

Beachtenswerte
Modell-Abteilung
für Damenbekleidung

Für
Kinder-Bekleidung
grosse Spezialabteilung

Flemmingstraße 25

Flemmingstraße 25

Achtung!

Zigaretten, Tabake, Erzeugnisse der Zigaretten- u. Tabakfabrik „Arku“, Dresden

zu Original-Fabrikpreisen staunend billig!

- Ukra-Gold mit Goldmundstück (2 Pf. Kleinverkauf) 100 Stück nur M. 1.60
- Ukra-Gold mit Goldmundstück (3 Pf. Kleinverkauf) 100 Stück nur M. 2.40
- Ukra-Privat mit Goldmundstück (4 Pf. Kleinverkauf) 100 Stück nur M. 3.20
- Ukra-Auslese mit Goldmundstück (5 Pf. Kleinverkauf) 100 Stück nur M. 4.00
- Rein oriental. Zigaretten tabak in 50-Gramm-Kartons Pfund nur M. 6.00
- Kröllschnitt, rein Uebersee, in 50- und 100-Gramm-Paketen Pfund nur M. 2.60
- Shagtabak, rein Uebersee, in 50- und 100-Gramm-Paketen Pfund nur M. 3.00

Spezialgeschäfte, Gastwirte, Händler usw. erhalten auf obige Originalfabrikpreise bei Abnahme von 500 Stück Zigaretten oder 1 Kilo Tabak 10 Prozent Rabatt.

Diese vorteilhaften Preise erhalten Sie nur bei Paul Gojowy jr., Tabakfabrikate, Dresden-A., Flemmingstr. 25 (3 Minuten v. m. Postplatz) (1576)

Das **ABC** des

Kaffee-
verlangt als vollwertigen Zusatz nur **kochens**

Brand
ABC

Fordern Sie bitte bei Ihrem Kaufmann:
ABC in rot. od. gelb. Rollen. — **ABC-Grös.**
Tafel-Brandt in Würfeln. — **Koffa Brandt** fix und fertig.

Besonders vorteilhaftes Angebot

Bettwäsche

- 1 Bezug, 2 Rippen, da. Pinon . . . 11.50
- 1 Bezug, 2 Rippen, da. Stangenl. . . 12.80
- 1 Bezug, 2 Rippen, da. Damast . . . 14.60
- 1 Bezug, 2 Rippen, da. bunt . . . 8.50
- 1 Ueberschlaglaken, 150/250, beidseit. 11.00
- 1 Bettuch, in Dama, 150/225 . . . 5.40
- 1 Bettuch mit Spültaun, 150/200 6.80

Reinleinen, echt schifffertig, Tischwäsche, Handtücher, Kaffeegedecke zu billigen Preisen
Rönig
1. Breite Straße 3 1. Glad

Damenhüte

Große Auswahl! Modernste Formen und Garnierungen, Modernisieren u. Umpr. seen
Elly Hofmann Mathildenstraße 15, II., Kön. Ladn., Garlebe Spesen, Billigste Preise. (1571)

Volks-Kultur!

Jetzt ist es Jedermann möglich eine gesunde Zahn- und Mundpflege auszuüben und seine Familie und Umgebung dazu anzuhelfen, denn die

echte Zahnpasta **Kaliklora**
25 kostet trotz unwechsender Güte nur **40**

Halbe Tube überall erhältlich! 1 ganze Tube
Kaliklora-Zahnpflege ist nicht nur Pflicht, sondern auch Genuss!

Quetscher & Co. GmbH Hamburg 19

Schulschreibhefte

Spezialfabrik (1537)
Zeichenartikel
M. & R. ZOCHER, Annenstr. 9

Kinderwagen

große Auswahl, bestverarbeitete Geräte
Anton Merwitz
Dresden-St.
Schnellstraße, Günstige Schmeibstraße 2

Unterstützt die Intereenten unserer Zeitung!

Die Lieblingsuppe

von groß und klein ist eine gute Erbsensuppe aus „Knorr Erbsenwurst“ (Erbsen fein, mit Speck, mit Schinken). Nahrhaft, wohlschmeckend, billig, nur mit Wasser in 20 Minuten zu bereiten. Achten Sie bitte auf den Namen

Knorr

VORWÄRTS

Konsum-Verein

VORWÄRTS

Bluggenmehl	15 ¢
Weizenauzugsmehl Ia	18 ¢
Weizenmehl I	17 ¢
Kartoffelmehl	22 ¢
Speisehirse (Goldhirse)	22 ¢
Oafersocken	20 ¢
Oafersgrübe	22 ¢
Langoon-Vollreis	22 ¢
Langoon-Bruchreis	18 ¢
Weizengrieh	22 ¢
Weizenhartgrieh	24 ¢
Weizengrieh	20 ¢
Oruppen	22 ¢
Linfen, grobe	50 ¢
Linfen, mittel	40 ¢
Bohnen, weiße	28 ¢
Erbfen, grüne	25 ¢
Erbfen, gelbe	25 ¢
Erbfen, halbe gefälte	25 ¢

Zucker

Melk, gemahlen	43 ¢
Stafnade, gemahlen	46 ¢
Rompezzucker	50 ¢
Würfelsucker	56 ¢
Randis	72 ¢

Speck, gefahren	80 ¢
Speck, geräuchert, fett	90 ¢
Speck, deutsch, getöuch., mang.	100 ¢
Margarine	58, 54 ¢
Margarine	70, 64 ¢
Sultana-Rosinen	100 ¢
Steme-Rosinen	90 ¢
Korinthen	90 ¢
Mandeln, süß	170 ¢
Mandeln, bittere	150 ¢

Kofodfett	68, 64 ¢
Palmin (Tafeln)	70 ¢
Minderweifelalg, Ia	64, 62 ¢
Tafelöl, ff	72 ¢
Speiseleindl, hoch ein	70 ¢
Milchobst labormilches	84 ¢
Ringäpfel, extra choice	120 ¢
Kranzseigen	58 ¢
Wachpfäumen	45 ¢
Pfäumen, 1/2-Bilo-Dose	100 ¢

Stangenkäse	4 ¢
Garzer Käse	54 ¢
Camembert	18 ¢
Wachseinfäse	60 ¢
Limburger Käse	120 ¢
Weikader Bierkäse	150 ¢
Gouda-Käse, bänfäwer	80 ¢
Emmenthal-Schweizerkäse	200 ¢
Landleberwurst, feinfelstische	120 ¢
Blutwurst GCS	80 ¢
Leberwurst GCS	80 ¢
Corned beef	68 ¢
Bismarckberlinge - Brätheringe	
Hollmöpfe - Kronfardinen	

GCS-Teigwaren

Waffaroni, feinstes Dautgrieh	46 ¢
Schnittnudeln I	30 ¢
Schnittnudeln II	22 ¢
Feinste dänische Molkereibutter	200 ¢
Rein. amerif. Schweineschmalz, schneeweiß	74 ¢
Fleifchsalat, feinstes	120 ¢
Seringe, allerfeinste	30 ¢
Seringe, feinste	20 ¢
Sauerkraut	16 ¢
Schinkenwurst	160 ¢

Kakao	140 u. 120 ¢
See, feinste Mischung	400 ¢
Schokoladen- und Waffel- Ofter = Artikel	

Röstkaffee, vorzüglich u. preiswert

Feine Santos-Mischung	260 ¢
Guatemala-Costarika-Santos-Mischung	300 ¢



Billige Preise
für Rot- und Weißweine
Süßweine
Bistweine
aller Sorten
Ausgemessen vom Faß
Frifcher alter Korn
Bordhäufer
Weinbrand
Liköre

C. Spielhagensche
Groß-Weinhandlung
Bathner Straße 9
Ramenstraße 9

Damenbügeltaschen
und alle anderen
Offenbacher Lederwaren
empfehlen zu den billigsten Preisen
Schmidt & Tittel
Portefeuillemeister u. Ziselneur
Schkferstr. 2, Nähe Hauptmarkthalle.

Seelig's

Handierter Korn-Kaffee

Der Beamte mit dem nicht übermäßig großen Gehalt freut sich, daß er nun ein gutes Kaffee-Getränk für wenig Geld für sich und seine Familie bekommt.



Lederhandlung
an drei Leder-Ausschnitt an detail
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Max Göbel & Adam
DRESDEN-N. Telephon 10172
Alaunstraße 12 u. 23

Kupfer, Rotguß,
Messing, Zinn, Zink,
Aluminium, Blei
zum Einschmelzen
für Industrie und Gewerbe kauft
Metall-Korte
Inh. Will Aug. Korte
20 Wettinerstraße 20
Stahl, konz. handelerger elogetr. Platin.

Kleider - Mäntel
Röcke - Blusen
Jumper
Konkurrenzlos billig!

Elisabeth Becker, Wallstr. 1, 1 (Schloß)
Kein Laden - wenig Spesen. 5 5 5 5 5
5 5 5 5 Alle Vorteile für die Kundschaft.

NACH

AMERIKA
mit den großen und schnellen Dampfern der

WHITE STAR LINE
und
AMERICAN LINE
von
HAMBURG

Kostenlose Auskunft über Abfahrten, Fahrpreise und über die Einreisebestimmungen durch die Vertretung:
Alfred Rohm
Internationales Reise- u. Speditionsbureau
Dresden-A., Prager Str. 26

Offenbacher Lederwaren
Nur Qualitätswaren bieten
gute Qualitätswaren
sehr preiswert auch im Einzelverkauf an
Vollrindleder - Aktentaschen
Elegante Lederbeutel, Damen- u. Geschäftstaschen, alle Größen. 1924
Reisefoffer u. Taschen usw.
Fabrik- u. Engros-Lager: Po. Alnastraße 6.

Schuh-Strumpf

Das Schuh- und das Strumpflager sind zwei der wichtigsten Abteilungen unseres großen Hauses geworden. Das eine gibt dem andern nichts nach. Hier findet ein Wettstreit um die Vorherrschaft statt, ein Ringen und Streben, hervorragende Güte der Waren mit niedriger Preisstellung zu vereinen. Ob der Schuh oder der Strumpf für festliche Gelegenheit oder den Werktag gedacht ist, ob er elegant oder praktisch sein soll, ob diese oder jene Farbe bevorzugt wird — gleichviel — jedem Wunsch kann entsprochen werden. Die große Preiswürdigkeit und die hervorragende Klasse der Waren werden überall verdienten Beifall auslösen.



Damen-Halbschuhe aus schwarzem Roh-Chevreau, mit hohem Absatz, breite bequeme Form. . . **9.-**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Chevreau, mit hohem Absatz, breite bequeme Form. . . **11.50**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Vorkalfleder, runde bequeme Form, m. halbhohem Absatz. . . **15.-**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Vorkalfleder, runde bequeme Form, m. halbhohem Absatz. . . **15.50**

Damen-Halbschuhe a. braunem Rindbrogleder, runde bequeme Form, m. halbhohem Absatz. . . **16.50**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Rindbrogleder, runde bequeme Form, m. halbhohem Absatz. . . **15.75**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Chevreauleder, mod. Spitze, runde Form, Rahmenarbeit. . . **17.50**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Vorkalfleder, mod. Spitze, runde Form, Rahmenarbeit. . . **18.-**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Vorkalfleder, mod. Spitze, runde Form, Rahmenarbeit. . . **22.-**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Vorkalfleder, mod. Spitze, runde Form, Rahmenarbeit. . . **22.25**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Vorkalfleder, mod. Spitze, runde Form, Rahmenarbeit. . . **19.50**

Damen-Halbschuhe aus schwarzem Vorkalfleder, mod. Spitze, runde Form, Rahmenarbeit. . . **13.50**

Damen-Halbschuhe, schwarz Roh-Chevreau, kurze, spitze Form, mit hohem Absatz. . . **750**

Damen-Halbschuhe, schwarz Rindbrog, in breiter und runder Form, zum Strapazieren geeignet. . . **1250**

Damen-Halbschuhe aus braunem Roh-Chevreau, runde Form, mit hohem Absatz. . . **1350**

Damen-Halbschuhe aus dunkelbraunem Chevreau, Rahmenarbeit, tadellos, Stig, spitze Form, halbh. Absatz. . . **1950**

Herren-Schaftstiefel aus gelbem Naturleder, mit Abblayesen, in allen Größen vorrätig. . . **1350**

Herren-Stiefel aus schwarzem Vorkalfleder, spitze Form, prima Lederverarbeitung, rahmengenäht. . . **21.-**

Herren-Halbschuhe a. rotbraunem Vorkalf, Rahmenarbeit, moderne edige Form, beste Verarbeitung. . . **23.-**

Herren-Stiefel aus dunkelbraunem Roh-Chevreau, Rahmenarbeit, elegante, spitze Form. . . **2325**

Herren-Sportstiefel aus braunem, gemischt. Rindleder, breite Form, ohne Kappe, mit Zwischensohle. . . **24.-**

Rinder-Stiefel, braun Chevreau, dr. Form, m. Kappe u. Hochsch. Gr. 25-26 R 9.35, Gr. 23-24 R 7.75, Gr. 20-22 R 5.75

Rinder-Stiefel, schwarz, wa. Vorkalf, Hochsch., bequeme Vorkalf-Gr. Gr. 25-26 R 9.20, Gr. 22-24 R 7.75, Gr. 20-22 R 6.25

Rinder-Stiefel, schwarz Rindbrogleder, mit etwas höh. Schaft, für Mädchen. Gr. 31-35 R 11.45, Gr. 27-30 R 9.95

Knaben-Stiefel aus verb. schwarz. Rindbrogleder, mit Zwischensohle, bequeme Vorkalf. Gr. 31-35 R 12.-, Gr. 27-30 R 10.50

Burischen-Stiefel aus schwarz. Rindbrogleder, breite Form, mit Zwischensohle. . . Größe 30-39 R 14.25

Damen-Hauschuhe aus buntem Stoff, mit Seinensohle und buntem Besen. . . **120**

Rinder-Hauschuhe aus buntem Plüsch, mit Leder- sohle und Abblayesen. . . **350**

Damen-Zuchtschlapper in rot, bla und grün, mit Leder- sohle und weicher Kappe. . . **425**

Herren-Lederhausschuhe, braun, feste Kappe, Abblayesen, prima Lederverarbeitung. . . **695**

Damen-Strümpfe, Baumwolle, nahtlos, schwarz, leder und farbige. . . Paar R **-.45**

Damen-Strümpfe, feine Baumwolle, Doppelsohle, in schwarz und farbige. . . Paar R **1.-**

Damen-Strümpfe mit Seidengriff, dicke Baumwolle, schwarz, leder und farbige. . . Paar R **1.25**

Damen-Strümpfe, prima Baumwolle, Doppelsohle, in schwarz und farbige. . . Paar R **1.45**

Damen-Strümpfe, Flor, mercerisiert, in schwarz und farbige. . . Paar R **1.65**

Damen-Strümpfe, Kunstseide, Flor-Oberteil, Doppel- sohle und Hochsch. einfarbig. . . Paar R **1.75**

Damen-Strümpfe, Seidenflor, mit Doppelsohle und Hochsch. schwarz und farbige. . . Paar R **1.75**

Spezial-Strumpf, Wato, beste Qualität, in schwarz und leder. . . Paar R **2.10**

Damen-Strümpfe, prima Seidenflor, sehr klar, in schwarz, leder und modernen Farben. . . Paar R **2.50**

Damen-Strümpfe, prima Seidenflor, schwarz und farbige. . . Paar R **3.50**

Damen-Strümpfe, prima Kunstseide, Klettsohle und Hochsch. schwarz. . . Paar R 12.50 bis **3.90**

Herren-Socken, grau Wigogne und Initialware, besonders preiswert. . . Paar R **-.45**

Herren-Socken, Baumwolle, schwarz, leder und farbige. . . Paar R **-.70**

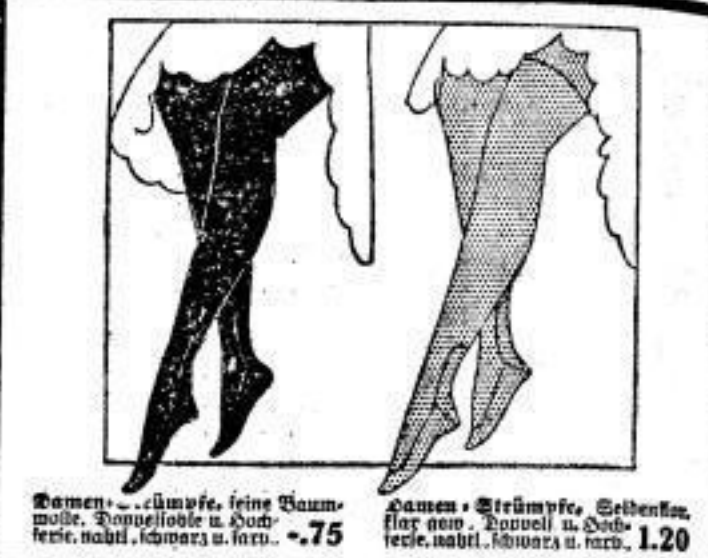
Herren-Socken in gelblicher Baumwolle, farbige und schwarz. . . Paar R **1.10**

Herren-Socken, la Wato, Doppelsohle und Hochsch. schwarz und farbige. . . Paar R **1.75**

Herren-Socken, feinstes Seidenflor, mit farbigen Streifen. . . Paar R **2.95**

Herren-Socken, reine Wolle, fein gewebt, schwarz und farbige. . . Paar R **2.90**

Herren-Socken, schwarze Kunstseide, mit farbigem Endwickel, verstärkte Ferse und Spitze. . . Paar **2.95**

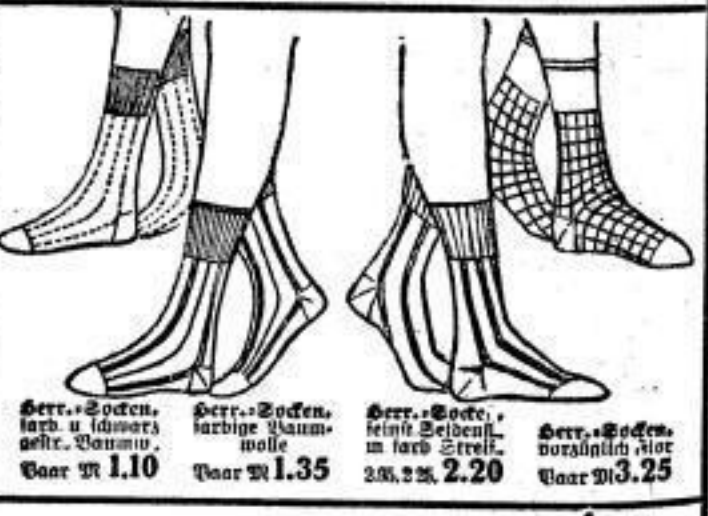


Damen-Strümpfe, feine Baumwolle, Doppelsohle u. Hochsch. nahtl. schwarz u. farb. . . **-.75**

Damen-Strümpfe, Seidenflor, klar gem. Doppel u. Hochsch. nahtl. schwarz u. farb. **1.20**

Damen-Strümpfe, in Seidenflor, in modernen Farben, mit Doppelsohle u. Hochsch. **2.10**

Damen-Strümpfe, vorzüglichste Kunstseide, mit gerundeter Klettsohle, schwarz u. farb. **2.50**



Herren-Socken, farbige Baumwolle, schwarz, leder und farbige. . . Paar R **1.10**

Herren-Socken, farbige Baumwolle, schwarz, leder und farbige. . . Paar R **1.35**

Herren-Socken, feinstes Seidenflor, in farb. Streifen. . . 2.25, 2.20

Herren-Socken, prima Seidenflor, schwarz und farbige. . . Paar R **3.25**

Rinder-Socken in schwarz u. braun. Gr. 9-11 R 1.66 h. **-.85**

Rinder-Socken, wa. Flor- Qualität. Gr. 9-11 R 1.56 h. **1.25**

Rinder-Strümpfe, 20-Info. schwarz, jed. Gr. 11-13 R 2.40 h. **-.75**

Unsere Kredit-Abteilung bietet bequeme, erleichterte Zahlungs-Bedingungen
 Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

RENNER

MODE HAUS
 DRESDEN ALTMARKT

KAMMER-LICHTSPIELE

Ein Meisterwerk deutscher Filmkunst ist der Monumentalfilm Richard Oswalds

Carlos und Elisabeth

1 Vorspiel und 6 Akte

Ein Drama von Liebe und Eifersucht

mit Conrad Veidt, Eugen Klopfer, Wilhelm Dieterle, Egede Nissen und Dagny Servaes in den Hauptrollen

Wochentags: 4, 6, 8 Uhr.

Sonntags: 2, 4, 6, 8 Uhr.

Vaterland-

Lichtspiele & Freiburger Platz 20

Nur noch bis Montag! Trotz großem Beifall Verlängerung unmöglich!

Harry Hill

in (Der Herr der Welt)

Sensationelles Erlebnis des Weltmeister-Detektivs HARRY HILL.

Harry Hill ist bekanntlich der größte und schärfste Konkurrent des Harry Hill - Dieser Film hält die Zuschauer in fortwährender Spannung in seiner von Akt zu Akt steigenden spannenden Handlung. - Dazu: Ein tolles

Er-!! und ein Chaplin-Lustspiel

Voranzeige! Ab Dienstag Erstaufführung! Nach wiederholtem Verbot jetzt von d. Berliner Zensur freigegeben.

Zirkus Nelly.

Der große amerikanische Zirkus- und Sensationsfilm.

Dazu das größte Er-Lustspiel der Saison:

Er im Paradiese.

Einmal 4, 6, 8 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Werkzeuge

In bester Qualität für Tischler, Klempner, Zimmerleute, Drechsler, Schlosser, Metallarbeiter, Elektriker, Installateure, Klempner, Schlosser, Holzbohrer, Steinbildh., Steinmetz, and Gewerbe.

Billige Zähne Plomben Anker-Str. 3325 im Ankerhof

Hygienische Frauen-Berren- u. Säuglingsartikel. R. Freisleben

Jahresschau Deutscher Arbeit Dresden 1924: Textil-Ausstellung

Eröffnung am 1. Juni 1924

Mit der Ausgabe der Dauerkarten ist begonnen. Die Kartenausgabestelle befindet sich im Verwaltungsgebäude Lennestraße 3 und ist täglich ununterbrochen geöffnet von vorm. 8 Uhr bis nachm. 5 Uhr.

Preise der Dauerkarten bis auf weiteres:

- Stammkarte 10.-, Erste Nebenkarte 8.-, Weitere Nebenkarten 6.-, Karte für Studierende 5.-

Nebenkarten werden ausgestellt für Frauen und minderjährige Söhne sowie zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter einer Familie.

Die Direktion.

So lacht man



über Emil Reimers

im Bürgerkasino

Grosse Brüdergasse 25

[F 254]

Paradiesgarten

Morgen Sonntag 4 Uhr Dresden bestbesuchtes Ballfest Montag 7 Uhr Die große Ballschau

Prunk-Palast Grüne Wiese

spielt jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag das verstärkte Kaufmann-Orchester.

Konzert u. Kabarett

Zum Biedermeier

Das große April-Programm. 4. Müller-Melon, Bredner Kabarett.

SARRASANI

Ring-Kampf

Alle Kämpfe bis zur Entscheidung Schulz - Buchheim, Opitz - Schwarzbauer, Sauerer - Metzner, Pitlinsky - Köhler.

Radrennen

Sonntag den 13. April, 3 Uhr nachm. 3 Dauerrennen hinter großen Motoren; 20, 25 u. 50 km.

Wittig, Thomas, Roseilen. Dickentman, Junghanns.

Billig Damen-Wäsche Billig

Gigene Fabrikation! Konkurrenzlose Preise! R. Schmieder, Wäschehaus Annenstraße 25.

Spirituscher

Donath, Dippoldswalde Pl. 2.

Englisch, Spanisch

Sumper, Lehrb. d. Engl. u. Span. Sprache.

Konzertdirektion F. Ries

Nächsten Dienstag, 7 1/2 Palmengarten Konzert Jeanne Francken (Klavier) Mitw.: Theo Bauer (Violine)

Nächst. Dienstag, 9 Uhr, Künstlerh. Konzert Richard Grünwald

Nächsten Mittwoch, 7 1/2 Uhr Palmengarten Walter Petzet Adolf Schiering

Nächsten Mittwoch, 7 1/2 Uhr Palmengarten Vortrag von Leo Erichsen

LEO ERICHSEN

über: Grenzfragen des Ueber-sinnlichen. Leo Erichsen nimmt hier im Verfolg seines bekannten Prämissen der Gegenwart entschieden Stellung!

Telegraphen u. Telephonie

von Dozent Ing. Math. Förber. Radio-Amateur-Apparat mit Lichtbildern.

Prinzess-Theater

Das große Ossi-Oswalda-Lustspiel Colibri

Wir bringen in Deutschland als erste Stadt nach Frankfurt a. M. dieses große Ossi-Oswalda-Lustspiel Frankfurter General-Anzeiger schreibt: Ein durchschlagender Publikumserfolg...

In den Hauptrollen: Ossi Oswald a. Bruno Kastner. Regie: Viktor Janson

Prinzess-Theater

Ab Freitag, 25. April, der deutsche Weltfilm 'Die Nibelungen'. Ein deutsches Heldenlied.

AUSSTELLUNG FRAUENSCHAFFEN

Eintritt 50 Pf.

Städtischer Ausstellungspalast Eingang Stübellee

Eintritt 50 Pf.

Im Ausstellungsrestaurant von 1/2 4 - 1/2 7 Uhr Künaller-Konzert: Steimann - Kurt Seyfried

Ball-Anzeiger

Alberthöhe Klotzsch
Annensäle Feiner BALL.
BelleVue Waltherstraße 27
Bürgergarten
Deutsches Haus
Drei-Kaiser-Hof
Deutsche Reichskrone
Erbg. Klotzsch
Feenpalast Dr.-Leuben
Felsenkeller
Gambrinussäle
Gasthof Blasewitz
Gasthof Cosehütz
Gasthof Cosebände
Gasthof Dobritz
Gasthofz. Enle
Gasthof Hoekritz
Gasthof Wöllnitz
Goldnes Lamm



NANUK

der weltberühmte Eskimo-Film

Jenseits der Baumgrenze / Seltsame Menschen,
 seltsame Sitten / Eiseinsamkeit / Polarsturm
 Das hohe Lied menschlicher Lebensenergie
 Die treuen Hunde und der weiße Tod

Die Presse der ganzen Welt bezeichnet dieses Filmwerk
 als Meisterleistung, als Kulturdokument ersten Ranges

Ab 15.-19. und 21.-26. April täglich 4, 6 und 8 Uhr

Ausstellungs-Palast

Eingang Stübellee

Dresdner Philharmonie
 Sonntag den 13. April, abends 7 1/2 Uhr
Großes Wunichkonzert
 Leitung: Kapellmeister Willi Naue
 Solist: Solo-Pianist Otto Wölling.
 Dienstag den 15. April, abends 7 1/2 Uhr
24. Volkssinfoniekonzert.
 Leitung: Prof. Joseph Gustav Mrazek
 Solist: Jan Dahmea (Violine).
 Auf vielfachen Wunsch:
 Wiederholung des Beethoven-Abends
 Egmont-Ouverture (Violinkonzert)
 3. Sinfonie „Eroica“ (h529)
Pflichtveranstaltung:
 Konzertgemeinde: Nr. 1001 - 2000.
 Karten bei F. Ries, Nostr. 21, Rudolph
 Gruner Str. 18, Strieznitz Musikhaus,
 Horbergstr. 26, Hölzner Musikhaus, Neu-
 städter Schauspielhaus, Gewerkschaften
 und Vereine durch ihre Geschäftsstellen

Feenfaal
Deutsche Reichskrone
 Jeden Sonntag und Montag
 der beliebteste öffentliche
BALL
 Bruno Böttcher

Volks-Sing-Akademie Dresden
 Mitglied des A.-S.-B.
Gemischte Chorvereinigung z. Veranstaltung
billiger künstlerischer Volkskonzerte.
 Musikalischer Leiter: Johannes Reichert
 Proben und Aufnahmen stündlicher und stündlicher
 Mitglieder jeden Montag von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr im Volks-
 haus, Nassstraße 13.
 Monatsbeitrag für Chormitglieder 20 Pf., für zu-
 hörende Mitglieder 50 Pf.
 Nächste Veranstaltung: Morgen Palmsonntag, 8 Uhr
 im Volkshaus: Ernst und heitere Kunst. - Eintritt
 frei gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.
Konzertplan 1924/25
 anlässlich des 2-jährigen Bestehens:
Konzert des Dresdner Madrigalchors
 Vortragabend: Dr. Ludwig Wöllner
Liederabend: Dr. Waldemar Staegemann
Orchester-Konzert: u. a. Musik zu Goethes Egmont
 von Beethoven, mit verbindendem Text
Die Jahreszeiten von Haydn, Oratorium für Soli,
 Chor und Orchester.
Kammermusikabend
Heiterer Abend: Kammeränger Hans Rädiger
Bruckner-Regel-Abend für Chor und Orchester
Volksliederabend
 Außerdem: Ende August 1924: Kirchenkonzert in Pirna
 Mai 1925: Konzertfahrt nach Frankfurt a. M. (h532)

Täglich 7 Uhr
 Sonntags 4 Uhr
Central-Theater-Tunnel
 Die lustigen
Oberbayern
 unter Leitung von
Selorsch's Sagerer
16 Stimmungs-16
Kacosen
Eintritt frei!
 Jeden Sonnabend
 Programmwechsel.
 Original Münchner
Augustinerbräu

Gründungsabend, 17. April, 1/2 8. Generalversammlung (h532)
 III. Konzert aus Anlaß d. 90. Jhr. Bestehens
 Dresdner Dr. Heims Mitw. Große
Orpheus Knöll Nikisch
Volksliederabend
 Karten zu 1. 2.50 M. bei F. Ries, Reichenstr. 21.
ZOO (h267) Militär-Konzert
 Palmsonntag 5 Uhr
Donaths Neue Welt.
 Jeden Sonntag (h128)
Feiner Ball.
 Neue starkbesetzte Kapelle.
Kaditz
 Sehr lehrreich ist der Kurs,
 er macht das Beste wie er will
 das Beste erreicht man bald
 und im Hofe macht man bald
 denn hier haben sich in all
 zu dem schönsten Gesangsabend
Berühmte Kapelle. Kleine Singsprelle.
Gasthof Hosierwitz
 Linie 18 Postplatz-Bergstraße (h12)
 Jeden Sonntag **Feiner Ball**
 Frachtvoll Saaldekoration.
Amsterdam
 Dresden-Landweg aus Linie 18
 Telephone 263 Amt Niedersteilitz
 Jeden Sonntag: **Das große Ballfest**
 des berühmten (h128)
Ernst Kilian
Künstler-Orchesters
 Herrlichste Dekoration im restaurierten Saal
 Ausschank von **Rotwein A. G. G. Pilsener**
 u. acht **Milchbräu Fassbier** - kleine Preise
 Verabgl. sp. lso., Kellere- und Familien-Restaurant

Steinstr. 15
 A. d. Mordhöl-
 straße
Eldorado
 Jeden Freitag u.
 Sonntag:
 auserwählter
 öffentlicher
TANZ
DAS KÖSTLICHE
Waldschlößchen-
Bier

el. 14280 Täglich
ymians T. eator
 Täglich der Riesen-Erfolg!
Radiofilm
 Vereine Vorzugskarten haben! Alle
 Tage außer Sonntag gültig. Vorver-
 kauf auch tel. 10-2 u. ab 8 Uhr. (h17)

Kaffee Held
 15 Blüchener Str. 15
 Täglich ab 5 Uhr
Künstler-Konzert
 Jeden Donnerstag Sonderkonzert
 (Eintritt frei) Telephon 2416

Leo Stuedens
Spreewaldfahrten
in einem Tage.
 Übernahme für Verbände, Vereine,
 Schulen und sonstige Gesellschaften,
 die Führung u. Beschaffung d. Kähne
 usw. Erste Fahrt voraussichtlich am
 11. Mai, sonst nach Vereinbarung. Aus-
 kunft und Prospekt gegen 20 Pf. beim
 Fahrer Leo Stuedens, Dresden-A., Am
 See 48, u. Chemnitz, Philippstraße 3.

Inferieren bringt Gewinn!

Die
 mit
 deutsche
 für
 nach
 dem
 Mädchen,
 über
 die
 Polen
 um
 Die
 umschlie-
 Puffsch
 das Unh
 Deutsch
 wenn die
 Verständi-
 führen un-
 unsonder-
 Probotat
 der die so
 Mitterten
 den Deut-
 es, wenn
 Rot zu fin-
 dieg Jude
 greif der
 25 Million
 Wie
 national
 ist, hat ja
 geist. Hol-
 unter die
 rlich und
 um das De
 Volkspate
 lassen, daß
 unterzeich-
 geomer tou-
 haben die
 über den
 gefährt. I
 dem Wöf-
 Aber
 während
 zu einem
 einem neue
 auf
 (General b
 Das
 heutige In-
 che das Har
 im deutsc
 Wenn
 sein Heulen
 der und Bi
 um angeto
 Wenige Zei
 nicht führen
 Die b
 tember dor
 der Schwäc
 und ihr W
 i. April die
 die Folgen
 unrechtmä-
 Vertrag ge
 abgelehnt
 werden." U
 hand (an de
 und wenn m
 Nach
 man amech
 Frankreich
 die Borfiter
 tel hatte ab
 für möglich
 Frankreich
 warum rebe
 das Auslan
 geringste W
 ums durch
 Aber
 füllungsbo
 andre in der
 im Reich wo
 schriftlich an
 mehr die
 e e i g n e
 mit dem Si
 rina größer
 blest. Auf
 Seit für „ei
 aufbau der
 wollte sich
 schreiben lo
 führung bes
 tralle.
 Es geh
 beit der Deu